



"Gedenke des Herrn"

Notizen und Abschriften der Sendung

Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche *"Komm, folge mir"*-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten befragen, damit Ihr Studium für den Kurs *Komm, folge mir nach der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage* nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

Podcast-Episodenbeschreibungen

Teil 1:

Welche Kraft haben die Heiligen, wenn sie sich an die Worte der Propheten erinnern? Professor Shima Baughman erforscht die Ursachen des Verbrechens, seine Auswirkungen und die Kraft des Sühneopfers Jesu Christi, das nicht nur die Opfer, sondern jede Seele heilt.

Teil 2:

Professor Baughman fährt fort, die Intrigen in Helaman 9-12 zu erforschen und die Gefahren der Gadianton-Räuber und die Macht Gottes, sein Volk zu erlösen, zu untersuchen.

Zeitcodes:

Teil 1

- 00:00 Teil I - Professor Shima Baughman
- 02:00 Lebenslauf von Prof. Baughman
- 04:04 *Komm, folge mir* Handbuch
- 5:24 Helaman 6:26 bis 7:26 - Die Wurzel des Verbrechens
- 08:26 Wenn wir den Armen den Rücken zukehren, führt das zu Kriminalität
- 12:32 Gibt es schlechte Menschen?
- 15:27 Ein hypothetischer Rechtsfall über unseren Bruder
- 22:01 Christlicher Dienst ist selten bequem
- 23:37 Nephi betet auf einem Turm
- 26:30 Sollten wir mit unserem Ehepartner tratschen?
- 29:40 Hilfe für die Abgefallenen
- 32:55 Helaman 7:9 - "Dies sind meine Tage"
- 36:20 Eine frustrierte Tempeltour
- 39:09 Helaman 7:7 - Lehre der Umkehr und Aufforderung zur Umkehr
- 42:42 Helaman 7:20 - Für Wunder beten
- 46:09 Helaman 8:1-14- Was ist zu beachten?
- 49:39 Erinnern Sie sich an ein Familienleitbild
- 51:45 Eine Flucht aus dem Iran
- 55:25 Helaman 8:23 - Erwartet Wunder
- 57:30 Helaman 8:27 - Öffentliches Verfahren gegen Nephi
- 1:02:36 Ende von Teil 1 - Professor Shima Baughman

Teil 2

- 00:00 Teil II - Dr. Shima Baughman
- 00:07 Helaman 9:12-14, 38 - 5 Kerle und Nephi rufen Mörder aus
- 03:49 Beschneidung des Herzens und südafrikanische Rituale
- 08:13 Helaman 9:39 - Bekehrungen im Gefängnis
- 11:56 Helaman 10:1-4, 12 - Himmlische Zustimmung und Nephis Traurigkeit
- 15:48 Helaman 10:16-17 - Wundersame Flucht
- 21:21 Helaman 11:7 - Hungersnot als Gedächtnisstütze
- 24:19 Helaman 18-19 Unerkannter, aber treuer Lehi
- 27:10 Helaman 11:26-38 - Gadianton-Räuber werden immer böser
- 30:35 Gerechtigkeit und Barmherzigkeit
- 37:25 Helaman 12:1-12 - Bereue und sei standhaft
- 40:41 Helaman 12 - Die Persönlichkeit des Mormonen
- 43:33 Helaman 12:7 - Männer < Staub
- 45:55 Warum eine Hungersnot?
- 49:41 Wie kann man in einer sündigen Welt Hoffnung haben?
- 51:36 Professor Baughman erzählt von ihrem Zeugnis über das Buch Mormon und Jesus
- 56:47 Ende von Teil II - Professor Shima Baughman

Referenzen:

Baugh, Casey, und Shima Baughman. "Glaube, Widerstandsfähigkeit und transformative Gerechtigkeit mit Shima Baughman". Case Studies. Zugriff am 24. August 2024.
<https://www.youtube.com/watch?v=UPf5G02p0yw>.

Baughman, Shima, und Stephen Jones. "Muslimischer Gefangener wird zum Heiligen der Letzten Tage: Vergebung nach Familienverrat und 10-jähriger Haftstrafe". Scripture Central - Let's Get Real with Stephen Jones. Zugriff am 24. August 2024.
<https://www.youtube.com/watch?v=ZYqVYTIT9NM>.

Brickley, Wayne E., und R. Wayne Shute. "Propheten und Verwirrung: The Book of Helaman as a Case Study". Prophets and Perplexity: Das Buch Helaman als Fallstudie. Accessed August 27, 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-helaman-through-3-nephi-8-according-thy-word/prophets-perplexity-book-helaman-case-study>.

Buchholz, Katharina, und Felix Richter. "Infographic: U.S. Homicide Rate Comes Down From Pandemic Peak." Statista Daily Data, 18. Oktober 2023. <https://www.statista.com/chart/31062/us-homicide-rate/#:~:text=While%20the%202021%20number%20is,from%20just%205.1%20in%202019>.

"BYU Law School Fakultät". Biographie - Fakultät - BYU Law School. Accessed August 24, 2024. <https://law.byu.edu/explore/resources/faculty-directory/shima-baradaran-baughman-3>.

"Dragnet - Abspann". YouTube. Accessed August 27, 2024.
https://www.youtube.com/watch?v=Xyb7_1EXJqU.

Elder Boyd K. Packer aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Follow the Rule." BYU Speeches, 4. Juni 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/boyd-k-packer/follow-rule/>.

Elder Cree-L Kofford von den Siebzigern. "Dein Name ist in unserem Haus sicher." Generalkonferenz April 1999 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1999. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1999/04/your-name-is-safe-in-our-home?lang=eng>.

Elder Gary B. Sabin von den Siebzigern, Elder Gary B. Sabin von den. "Kennzeichen des Glücks". Generalkonferenz Oktober 2023 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 30. Oktober 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/10/31sabin?lang=eng>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Emissaries to the Church". Generalkonferenz 2016 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2016. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2016/10/emissaries-to-the-church?lang=eng>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Like a Broken Vessel." Generalkonferenz Oktober 2013 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2013. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2013/10/like-a-broken-vessel?lang=eng>.

Elder Neil L. Andersen aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "The Prophet of God." Generalkonferenz April 2018 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 31. März 2018. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2018/04/the-prophet-of-god.title6-p30?lang=eng#title6>.

Elder Patrick Kearon aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Gottes Absicht ist es, euch nach Hause zu bringen." Generalkonferenz April 2024 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/45kearon?lang=eng>.

Elder Ulisses Soares aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Brüder und Schwestern in Christus". Generalkonferenz Oktober 2023 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 30. Oktober 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/10/34soares?lang=eng>.

Esplin, Brent R., und Scott C. Esplin. "Diejenigen, die sehen": Der Auftrag eines Jahrhunderts an die Religionspädagogen. Zugriff am 26. August 2024. <https://rsc.byu.edu/vol-3-no-3-2002/those-who-see-century-charge-religious-educators>.

Evans, Richard Paul. "The Christmas Box". Amazon, November 2, 1995. <https://www.amazon.com/Christmas-Box-Richard-Paul-Evans/dp/0684814994>.

"Folge dem lebendigen Propheten". Lehren des Präsidenten - Kapitel 11 - Folge dem lebendigen Propheten, 1. Januar 2014. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/teachings-of-presidents-of-the-church-ezra-taft-benson/chapter-11-follow-the-living-prophet?lang=eng>.

Jeffrey N. Redd, Präsident. "Überweisungen im Gefängnis". Themen und Fragen - Gefängnisseelsorge - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. September 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/liahona/2023/09/10-referrals-in-prison?lang=eng>.

"Joseph Smiths Wahlkampf für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten 1844". Themen zur Kirchengeschichte - Joseph Smiths Wahlkampf 1844 für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2018. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/history/topics/joseph-smiths-1844-campaign-for-united-states-president?lang=eng>.

Ludlow, Victor L. "Geheime Bundeslehren der Menschen und des Teufels in Helaman bis 3 Nephi 8". Geheime Bundeslehren der Menschen und des Teufels in Helaman bis 3 Nephi 8 . Accessed August 24, 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-helaman-through-3-nephi-8-according-thy-word/secret-covenant-teachings-men-devil-helaman-through-3-nephi-8>.

Lund, Bonnie, und Dr. John Lund. "Bringen Sie Ihre Liebe zu Ihrer Familie und Ihre Frustrationen zum Herrn". Amazon. Accessed August 26, 2024. <https://www.amazon.com/Take-Your-Love-Family-Frustrations/dp/1524408654>.

"Nephis letzte Begegnung mit der Gottheit: Zentrum für religiöse Studien." Nephi's Ultimate Encounter with Deity | Religious Studies Center. Accessed August 24, 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-helaman-through-3-nephi-8-according-thy-word/nephis-ultimate-encounter-deity>.

Nortey, Justin. "How the Pandemic Has Affected Attendance at U.S. Religious Services" (Wie die Pandemie den Besuch von Gottesdiensten in den USA beeinflusst hat). Pew Research Center, 28. März 2023. <https://www.pewresearch.org/religion/2023/03/28/how-the-pandemic-has-affected-attendance-at-u-s-religious-services/#:~:text=One%2Din%2Dfive%20U.S.%20adults,often%20than%20before%20COVID%2D19>.

Palmer, Eurica, Asta Rau, und Michelle Engelbrecht. "Kulturelle Praktiken im Wandel: A Case Study of Male Circumcision in South Africa." American journal of men's health, 2020. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7385840/>.

Präsident Henry B. Eyring Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "Serve with the Spirit". Generalkonferenz April 2010 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2010. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2010/10/serve-with-the-spirit.p20?lang=eng#p20>.

Präsident Kim B. Clark von der Brigham Young University-Idaho. "'Are Ye Stripped of Pride?'" BYU Speeches, 15. März 2021. <https://speeches.byu.edu/talks/kim-b-clark/ye-stripped-pride/>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Die Kraft des geistigen Impulses". Generalkonferenz April 2022 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. April 2022. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/04/47nelson?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Die Kraft des geistigen Impulses". Generalkonferenz April 2022 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 3. April 2022. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2022/04/47nelson?lang=eng>.

Präsident Spencer W. Kimball von der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Jesus, der vollkommene Führer". BYU-Idaho. Zugriff am 26. August 2024. <https://brightspotcdn.byui.edu/20/32/e749bb3d4d5f8b815239a9cdf1ab/jesus-the-perfect-leader-kimball.pdf>.

"Propheten und Verwirrung: Das Buch Helaman als Fallstudie: Religious Studies Center". Prophets and Perplexity: The Book of Helaman as a Case Study | Religious Studies Center. Accessed August

27, 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-helaman-through-3-nephi-8-according-thy-word/prophets-perplexity-book-helaman-case-study>.

Robinson, Paul H., und Shima Baradaran Baughman. "Shima Baradaran Baughman: Criminal Law: Case Studies & Controversies (Aspen Casebook)." Amazon - Criminal Law: Case Studies & Controversies (Aspen Casebook), 5th Edition, September 14, 2020.

https://www.amazon.com/Books-Shima-Baradaran-Baughman/s?rh=n:283155,p_27:Shima+Baradaran+Baughman.

"2. bis 8. September: 'Gedenke des Herrn'. Helaman 7-12." Komm, folge mir nach Handbuch - 2. bis 8. September: "Gedenke des Herrn", 1. Januar 2023.

<https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-book-of-mormon-2024/36?lang=eng>.

"Shima Baradaran Baughman". LDS Living. Accessed August 24, 2024.

<https://www.ldsliving.com/shima-baradaran-baughman>.

Skinner, Andrew C. "Nephi's Ultimate Encounter with Deity" (Nephis letzte Begegnung mit der Gottheit). Nephi's Ultimate Encounter with Deity (Nephis ultimative Begegnung mit der Gottheit). Zugriff am 24. August 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-helaman-through-3-nephi-8-according-thy-word/nephis-ultimate-encounter-deity>.

Smith, Joseph Fielding. "Antworten auf Fragen des Evangeliums, Band 1". Antworten auf Fragen des Evangeliums, Bd. 1 von Joseph Fielding Smith. Zugriff am 27. August 2024.

https://ia802805.us.archive.org/21/items/JFSAnswersToGospelQuestionsVol1/JFS%20-%20Answers_to_Gospel_Questions,_vol_1_-_Joseph_Fielding_Smith.html.

Storos, Brittany, und Jeffrey DeViscio. "Can You Spot the Liar?" The New York Times, 23. März 2014. <https://www.nytimes.com/interactive/2014/03/21/science/can-you-spot-the-liar.html>.

Tolkien Gateway. "The Fellowship of the Ring". Tolkien Gateway, 23. August 2024.

https://tolkiengateway.net/wiki/The_Fellowship_of_the_Ring.

Welch, John "Jack". "The Legal Cases in The Book of Mormon" (Die Rechtsfälle im Buch Mormon). Book of Mormon Central, November 4, 2008. <https://archive.dev-bookofmormoncentral.org/content/legal-cases-book-mormon>.

Biografische Informationen:



Shima Baradaran Baughman ist als Woodruff J. Deem-Professorin für Recht und als Distinguished Fellow am Wheatley Institute an die BYU Law School zurückgekehrt. Sie gehört zu den am häufigsten zitierten Lehrkräften in ihrem Fachgebiet und ist eine landesweit anerkannte Expertin für Kautionspolitik, Staatsanwälte und Polizei. Ihre aktuellen Forschungsarbeiten befassen sich mit Strafrechtspolitik, Vergebung, Staatsanwälten, Kautionspolitik, Polizeireform und dem Einfluss religiöser Institutionen auf die Strafrechtsreform. Baughman hat mit Empirikern an Experimenten gearbeitet, die fortschrittliche empirische Modellierung und Randomisierung beinhalten, darunter das größte globale Feldexperiment der Welt. Über ihre Arbeit wurde in der *New York Times*, dem *Wall Street Journal*, im National Public Radio, dem *Economist*, der *Washington Post*, *Forbes* und anderen Medien berichtet. Sie wurde eingeladen, ihre Arbeit in Stanford, Cornell, Michigan, Texas, NYU, UCLA und vielen anderen juristischen Fakultäten sowie vor Bundes- und Staatsrichtern und Anwälten im ganzen Land vorzustellen. Ihre Artikel wurden in vielen renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht, darunter *University of Pennsylvania Law Review*, *USC Law Review*, *Georgetown Law Journal*, *Texas Law Review*, *George Washington Law Review*, *Minnesota Law Review*, *Washington University Law Review*, *Notre Dame Law Review*, *Boston University Law Review* und *Journal of Empirical Legal Studies*. Ihr 2018 erschienenes Buch, *The Bail Book: A Comprehensive Look at Bail in America's Criminal Justice System* bei Cambridge University Press war das erste Buch der dritten Welle der Kautionsreform. Baughman ist außerdem Mitautorin von *Criminal Law: Case Studies and Controversies* (5. Auflage *Aspen*), zusammen mit Paul Robinson und Michael Cahill, das jetzt in der dritten Auflage vorliegt. Sie ist auch Mitautorin der beliebtesten strafrechtlichen Studienhilfe für Studenten, *Examples & Explanations in Criminal Law* (8. Auflage) (mit Richard G. Singer & John Q. LaFond).

Baughman begann ihre juristische Lehrtätigkeit an der BYU Law School im Jahr 2010, wo sie zur Professorin des Jahres gewählt wurde. Im Jahr 2013 wechselte Professor Baughman an die University at Utah Law School, wo sie acht Jahre lang als Dozentin und zwei Jahre lang als stellvertretende Dekanin für Forschung und Entwicklung der Fakultät tätig war. In den Jahren 2015-16 war sie Vorsitzende des Exekutivausschusses der AALS-Sektion Strafjustiz. Baughman war außerdem Vorsitzende zahlreicher ABA-Ausschüsse, darunter die ABA Pretrial Justice Taskforce, der Ausschuss für Verbrechenverhütung, Untersuchungshaft und Polizeipraktiken sowie der Strafvollzugsausschuss. Professor Baughman war von 2014-2018 Mitglied der Utah Sentencing Commission.

Bevor sie in die Rechtswissenschaft eintrat, war Professor Baughman Fulbright Senior Scholar und forschte über die Untersuchungshaft in Malawi und lehrte Strafrecht an der Universität von Malawi. Während ihres Aufenthalts in Malawi arbeitete sie als Justizberaterin für das britische Ministerium für internationale Entwicklung, beriet eine Koalition internationaler Nichtregierungsorganisationen, darunter UNAIDS und UNDP, und vertrat Angeklagte in Strafsachen und bei verfassungsrechtlichen Streitigkeiten.

Von 2005 bis 2008 arbeitete Professor Baughman als Prozessanwältin bei Kirkland & Ellis LLP in New York und erhielt landesweite Aufmerksamkeit für ihre Rolle bei Rechtsstreitigkeiten zur Reform des Strafvollzugs im Bereich der Religionsfreiheit. Nach ihrem Abschluss als Jahrgangsbeste an der Brigham Young University Law School und ihrer Tätigkeit als Chefredakteurin der BYU Law Review arbeitete Shima Baradaran Baughman als Referentin für Richter Jay S. Bybee am US-Berufungsgericht für den neunten Bezirk.

Baughman hat vier Kinder und kam im Alter von 7 Jahren als Flüchtling aus dem Iran in die Vereinigten Staaten. Sie genießt Yoga, Pickleball und Wandern.

Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar und jedes solche urheberrechtlich geschützte Material, wie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Die Inhalte werden zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.

Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien: www.copyright.gov/fls/fl102.html.

Anmerkung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von den traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



- Hank Smith: 00:04 Hallo, meine Freunde. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith, ich bin euer Gastgeber. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator, John Bytheway, den ich als denjenigen bezeichne, der mit Unermüdlichkeit das Wort erklärt hat. John, in den letzten 150 Jahren haben Sie mit Unermüdlichkeit das Wort verkündet. Das ist eine Beschreibung von Nephi in Helaman 10. John, Buch Helaman 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, was glauben Sie, worauf wir uns freuen?
- John Bytheway: 00:36 Das gefällt mir wirklich gut, weil es eine Geschichte ist. Nephi war auf einer Mission unterwegs und erinnerte sich an die Worte seines Vaters, die Helaman 5-Sache über das Bauen auf den Felsen Christus. Sie gehen und dann kommt er zurück und sieht die Probleme in seinem eigenen Volk und wie er damit umgeht. Es macht Spaß zuzusehen und sich vorzustellen, wie er sich gefühlt haben könnte, als er nach Hause kam und sagte: "Wir haben Probleme in meinem eigenen Hinterhof."
- Hank Smith: 00:59 John, diese Woche ist Professor Shima Baughman bei uns zu Gast. Sie ist wunderbar. Wenn wir Sie Shima nennen dürfen, Sie sind Professor Baughman, Sie haben es verdient, aber wenn es in Ordnung ist, nennen wir Sie Shima.
- Prof. Shima Baughman: 01:10 Nein, Shima ist perfekt.
- Hank Smith: 01:12 Worauf freuen wir uns heute? Wohin werden wir gehen?
- Prof. Shima Baughman: 01:16 Helaman ist die Geschichte eines Untergangs in einer relativ kurzen Zeitspanne, nämlich 52 Jahren der Nephiten. Und in nur 40 Jahren werden fünf oberste Richter ermordet und heimlich durch Verschwörungen umgebracht. Wir befassen uns heute mit einem Mord, dem Mord an Seezoram. Ich denke, diese Kapitel geben uns Aufschluss darüber, was die Wurzel unserer Sünden sein könnte, nämlich Stolz und Vergesslichkeit gegenüber Gott. Im Fall der Nephiten führt dies zu Gesetzlosigkeit, Verbrechen, geheimen Zusammenschlüssen,

Leid und dann zu Hungersnot. Und sie lehnen die Worte Gottes und ihr Glaubenserbe ab, an das Nephi sie zu erinnern versucht.

01:50 Ich denke, diese Kapitel sind ein guter Hinweis darauf, wo unsere Gesellschaft im Jahr 2024 stehen könnte. Wir sind voller Verbrechen, das Böse wuchert, und oft vergessen wir Gott. Aber es gibt immer noch rechtschaffene Menschen, die auf die Propheten hören, und viele, die dem Erlöser folgen, aber es wird immer schlimmer werden, bis Christus für uns und auch für die Nephiten wiederkommt. Das ist eine wirklich gute Parallele zu unserer heutigen Gesellschaft.

Hank Smith: 02:14 Ja, das ist eine schwierige Reihe von Kapiteln. Es tut uns leid, dass wir Sie wegen Gesetzlosigkeit und Mord hinzugezogen haben. Aber John, eigentlich ist Dr. Baughman, Shima, angesichts ihres Hintergrunds und ihrer Ausbildung perfekt für diese Folge. Können Sie uns einen Überblick darüber geben, wo sie gewesen ist und was sie macht?

John Bytheway: 02:36 Ja, ich freue mich, dies mitzuteilen, weil es so einzigartig ist. [Shima Baughman](#) ist Erzieherin, Autorin, Juraprofessorin an der BYU und am Wheatley Institute, eine ehemalige Fulbright-Stipendiatin und jetzt TikToker. Wenn sie nicht gerade mit ihren fünf Kindern im Alter zwischen 19 und einem Jahr und ihrem Mann Ryan abhängt, verbreitet Shima die Freude des Evangeliums auf ihren sozialen Medien. Und Shima und ich haben etwas gemeinsam: Ihre fünfjährige Tochter June hatte eine wunderbare Vorschullehrerin namens Kimberly Bytheway.

Prof. Shima Baughman: 03:09 So gut. Ihr Favorit.

John Bytheway: 03:11 Sie sind eigentlich im Iran geboren. Erzählen Sie uns davon, und wann Sie hierher gezogen sind und wie Sie mit der Kirche in Kontakt gekommen sind.

Prof. Shima Baughman: 03:19 Ja, es ist der größte Segen. Ich lebte im Iran, bis ich sieben Jahre alt war. Durch viele Wunder konnten wir während des Iran-Irak-Krieges aus dem Iran fliehen und kamen nach Kalifornien, wo eine wunderschöne engelsgleiche Frau meinen Vater auf das Evangelium ansprach und uns zu ihrer Weihnachtsfeier einlud. Dadurch konnten wir uns der Kirche anschließen und blieben schließlich in den USA. Eigentlich sollten wir nach einem Jahr der Forschung zurückkehren, aber wir beantragten Asyl. Meine Mutter war eine politische Gefangene im Iran gewesen.

John Bytheway: 03:45 Das gibt's doch nicht!

- Prof. Shima Baughman: 03:47 Jede Menge verrückte Wunder.
- John Bytheway: 03:49 Wahnsinn! Wahnsinn! Was für einen faszinierenden Mikroplan der Rettung haben Sie gehabt. Das ist so erstaunlich.
- Prof. Shima Baughman: 03:55 Das ist es. Das ist es wirklich. Gott ist so gut. Ich bin so gesegnet.
- Hank Smith: 03:58 Nun, willkommen, Shima. Willkommen bei followHIM.
- Prof. Shima Baughman: 04:01 Ich danke Ihnen. Und jetzt gehen wir zur Kriminalität über?
- Hank Smith: 04:04 Ja. Und jetzt wenden wir uns dem Thema Verbrechen und Verschwörung zu, aber ein beliebtes Podcast-Thema ist True Crime, und was wir heute durchgehen werden, ist True Crime. Vielleicht sollten wir es also so ankündigen, followHIM: True Crime. Ich werde ein wenig aus dem [Handbuch Come, Follow Me](#) vorlesen. Es beginnt folgendermaßen. Nephi Vater Helaman hatte seine Söhne ermahnt, sich zu erinnern, sich zu erinnern.
- 04:30 Er wollte, dass sie sich an ihre Vorfahren erinnerten, an die Worte der Propheten und vor allem an unseren Erlöser, der Christus ist. Es ist klar, dass Nephi sich erinnerte, denn dies ist dieselbe Botschaft, die er Jahre später mit Unermüdlichkeit, wie John Bytheway, dem Volk verkündete. "Wie könnt ihr euren Gott vergessen haben?" fragte er. Alle Bemühungen Nephis, seine Predigten, seine Gebete, seine Wunder und seine Bitten an Gott um eine Hungersnot, waren Versuche, dem Volk zu helfen, sich Gott zuzuwenden und sich an ihn zu erinnern.
- 04:58 In vielerlei Hinsicht ist es ein noch größeres Problem, Gott zu vergessen, als ihn nicht zu kennen, und es ist leicht, ihn zu vergessen, wenn unsere Gedanken von den eitlen Dingen dieser Welt abgelenkt und von der Sünde getrübt sind. Aber wie Nephis Dienst zeigt, ist es nie zu spät, sich zu erinnern und sich dem Herrn, deinem Gott, zuzuwenden. Also gut, Shima, was möchtest du jetzt tun?
- Prof. Shima Baughman: 05:22 Ich würde gerne mit Helaman 6 beginnen, wo wir wirklich sehen, wo die Dinge schief laufen, und es gibt uns den Kontext für Kapitel sieben, wo Nephi zum Herrn betet, weil sein Volk so böse ist. Der Herr hat die Nephiten mit Reichtümern gesegnet. Dann werden sie von Zorn und Blutvergießen ergriffen. Sie beginnen, ihr Herz an den Reichtum zu hängen und versuchen, sich übereinander zu erheben.

- 05:45 Sie begehen Morde und Plünderungen. Der letzte Teil von Kapitel sechs, [Helaman 6:26-31](#), gibt uns wirklich Klarheit darüber, was hinter dem Verbrechen steckt. Was ist die Wurzel des Verbrechens? Nun, es ist Satan. Satan steckt seit Anbeginn der Zeit hinter allen Verschwörungen. Er verbreitet, wie es heißt, Werke der Finsternis und Gräuel über das ganze Land, bis er die Menschen in die völlige Zerstörung und in eine ewige Hölle hinabzieht.
- 06:09 Das ist Helaman 6:28. Es ist dasselbe Wesen, das Gadianton ins Herz legte, um das Werk der Finsternis und des heimlichen Mordes fortzusetzen. Er hat es von Anbeginn der Menschheit bis in diese Zeit hinein bewirkt. Und siehe da, dieser Teil ist mir wirklich aufgefallen, denn in Helaman 6:30 steht, dass er der Urheber aller Sünde ist. Wenn Sie an Jesus Christus denken, er ist der Urheber und Vollender unseres Glaubens, und Satan ist der Urheber aller Sünde und Finsternis.
- 06:35 Er erleichtert uns den Einstieg in die Kriminalität durch Stolz. Ich denke, das ist der erste Schritt. Denken Sie an Kain und Abel, auf deren Geschichte in Helaman 6 Bezug genommen wird. Kain ist eifersüchtig auf Abel, dessen Opfer angenommen wurde, und dann tötet er ihn. Hinter einem Verbrechen steckt oft der Stolz. Es ist wirklich faszinierend, dass Nephi uns im ersten Teil von Helaman drei Gründe nennt, warum Menschen Verbrechen begehen, und ich denke, das ist genau richtig.
- 07:01 Und das erklärt fast jedes Verbrechen, das ich gesehen habe. In Helaman 7:21-26 sagt er, dass es erstens darum geht, Gold, Silber und andere Dinge zu erlangen. Nummer zwei ist, von den Menschen gelobt zu werden, Prestige und Dinge. Und drittens, sagt er, Stolz. Ich finde das wirklich faszinierend. Ich meine, es erklärt alle großen Verbrechen. Denken Sie an Mord, Vergewaltigung, Entführung, Einbruch, Raub, Diebstahl, Körperverletzung - sie alle haben ihre Wurzeln in diesen drei Ursachen.
- 07:30 Stolz ist ein wichtiger Punkt, der Versuch, sich über andere zu erheben. Meine Jungs und ich waren erst kürzlich in Island, und dort ist es das dritt-sicherste Land der ganzen Welt. Es gibt dort nur zwei Morde pro Jahr. Und ich weiß, John, dass Ihr Sohn dort in einer Mission tätig war. Als ich dort war, habe ich mich gefragt: Warum ist dieser Ort so sicher? Und ein Teil davon, so erfuhr ich während meines Aufenthalts, ist, dass es dort sehr wenig Ungleichheit und sehr wenig Armut gibt.
- 07:55 Und ich denke, das sind Themen, die sich durch das ganze Buch Mormon ziehen. Die Menschen werden reich, dann werden sie

hochmütig, sie erheben sich über andere, und dann vergessen sie Gott.

John Bytheway: 08:03 Ich bin aufgeregt, weil wir später in diesem Jahr dorthin fahren werden. Als Sie davon sprachen, reich und arm zu werden, dachte ich daran, wie Zion definiert wird: Es gab keine Armen unter ihnen. Und das ist ein Teil dessen, was Zion beschrieben wird, und das ist also Anti-Zion, richtig?

Prof. Shima Baughman: 08:19 Anti-Zion. Ganz genau.

John Bytheway: 08:21 Und es geht darum, wo du dein Herz hinlegst, baust du dein Herz auf Christus oder legst du dein Herz auf deinen Reichtum?

Prof. Shima Baughman: 08:27 Es gibt eine Ausnahme, würde ich sagen, wo ich Verbrechen gesehen habe, die nicht auf Stolz oder Lob der Menschen oder Gewinnstreben zurückzuführen sind, und das war, als ich in Malawi lebte, ich lebte fast zwei Jahre in Malawi, und ich erinnere mich an die verzweifelte Armut der Menschen dort, die auch zu Verbrechen führte. [Helaman 36](#) spricht auch davon, dass sie den Armen und Sanftmütigen den Rücken zukehrten.

08:48 Ich erinnere mich, dass die Menschen dort während der Regenmonate keinen Mais anbauen konnten und sich nur davon ernährten. Diebstähle und Einbrüche nahmen dort stark zu, weil die Menschen hungrig waren. Und ich erinnere mich, dass ich in die Kirche ging und es wirklich schockierend war, weil ich sehen konnte, dass zum Beispiel unser Zweigvorstand und andere Mitglieder der Kirche in den Regenmonaten sichtlich dünner aussahen, weil sie nicht genug Nahrung anbauen konnten.

09:12 Sie gingen hungrig ins Bett. Es fühlte sich nicht wie Zion an. Das ist beunruhigend. Ich glaube, deshalb wendet unsere Kirche so viel Zeit und Geld auf, um zu helfen. Die FHV hat kürzlich eine große Summe gespendet, damit Frauen und Kinder nicht hungern müssen. Das ist nicht Zion, wie Sie sagten, John. Es ist nicht Zion, wenn einige Menschen hungern und andere mehr zu essen haben, als sie essen können.

Hank Smith: 09:32 Sie sprachen von Kain und Abel. John, Sie werden sich daran erinnern, als Dr. Hopkins bei diesen Kapiteln bei uns war.

John Bytheway: 09:39 Shon Hopkins.

Hank Smith: 09:40 Ja, ich habe es nie vergessen. Er sagte, das erste Gebot, das Adam und Eva erhielten, nachdem sie aus dem Garten

vertrieben wurden, lautet: Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen. Und dann kommt die erste große Lüge zu Kain, die besagt, dass du das nicht tun musst. Du kannst einfach nehmen. Du kannst töten und nehmen.

John Bytheway: 10:03

Und bekommen Verstärkung.

Hank Smith: 10:04

Ja, das habe ich nie vergessen. Wie nennen Sie es? Das erste Gesetz und die erste Lüge.

Prof. Shima Baughman: 10:09

Ja, das ist so interessant. Als ich 2009 zum Strafrecht kam, schrieben so viele Leute, die sich mit Kriminalität befassten, über die Verurteilung. Wie können wir das stoppen? Und als ich darüber nachdachte, dachte ich: Nun, ich denke, wir sollten in die frühere Phase einsteigen, in der wir Verbrechen verhindern können. Wie können wir das tun? Deshalb beschäftige ich mich in meiner Arbeit hauptsächlich mit der Verhaftung, mit der Entscheidung über die Kautions und mit der Frage, wie wir das verhindern können, bevor die Leute in dieser frühen Phase ins Gefängnis kommen.

10:35

Und deshalb habe ich mich 10 Jahre lang mit Kautions, Polizei und Staatsanwaltschaft und diesen frühen Phasen beschäftigt. Aber wenn ich jetzt, 16 Jahre nach meiner Karriere in der Strafjustiz, darüber nachdenke, gibt es eine noch frühere Intervention, die ich die ganze Zeit übersehen habe. Sie funktioniert sowohl an der Vorderseite der Strafjustiz als auch an der Hinterseite. Und sie ist besser als alles andere. Und ich denke, dass Nephi sie als direkte Antwort auf das Verbrechen hervorhebt, und sie besteht nicht darin, Gott zu vergessen. Es ist die Bekehrung zum Evangelium von Jesus Christus.

11:01

Ich denke, die Herzen zu ändern ist immer effektiver, um Verbrechen zu stoppen, als jede öffentliche Politik. Es ist mir ein wenig peinlich, dass ich als Christ so lange gebraucht habe, um das zu erkennen. Ich habe miterlebt, dass jahrelange empirische Forschung im Bereich der Strafjustiz die Richter nicht davon überzeugen kann, zum Beispiel für arme Menschen niedrigere Kautionsbeträge festzulegen.

11:22

Und ich habe ihnen sogar meine eigenen empirischen Daten vorgelegt, woraufhin die Richter sagten: "Ich verlasse mich lieber auf mein Bauchgefühl. Vergessen Sie Ihre Forschung oder irgendeine der anderen." Aber dann habe ich Gerichtssäle gesehen, in denen Richter gerührt waren, wenn sie jemanden sahen, der sich um einen Angeklagten kümmerte und mit ihm als dienender Bruder oder dienende Schwester vor Gericht erschien, jemanden, den sie nicht einmal kannten, nur um

dieser Anhörung mit ihm beizuwohnen und ihm die Liebe einer örtlichen Kirche zu zeigen.

11:48 Und die Richter werden niedrigere Kautionsbeträge festsetzen, weil sie von dieser Barmherzigkeit und Liebe berührt sind. Das ist es, was mich so begeistert, und deshalb mache ich diese Arbeit am Wheatley Institute an der BYU, weil es so wichtig ist, über diese Bekehrung, diesen Wandel des Herzens nachzudenken.

Hank Smith: 12:03 John, ist es nicht lustig, einen Juraprofessor hier bei uns zu haben, um diese Kapitel durchzugehen?

John Bytheway: 12:09 Ja, genau. Vielleicht hätte ich Ihren Lebenslauf etwas langsamer schreiben sollen, ein Juraprofessor, aber sagen Sie uns noch einmal konkret, in welchem Rechtsgebiet Sie arbeiten.

Prof. Shima Baughman: 12:18 Ja. Also, Strafrecht ist mein Hintergrund, aber Kautions, Staatsanwaltschaft, Polizei, Gewaltverbrechen, was auch immer, das sind all die wahren Verbrechen, mit denen sich die Leute befassen, aber ich befasse mich nicht damit.

Hank Smith: 12:31 Du machst genug bei der Arbeit.

Prof. Shima Baughman: 12:32 Ja. Als wir über Verbrechen und Stolz und das Volk Christi nachdachten, hatte ich diese Debatte mit meiner Tochter, die fünf Jahre alt ist. Sie kam zu mir und fragte: "Mama, gibt es böse Menschen?" Und ich sagte: "Nein, nein, es gibt keine bösen Jungs." Ich sagte das, weil ich nicht in die Kriminalität einsteigen und ihr keine Angst einjagen wollte, weil sie nachts ohnehin schon schlecht schlafen können. Und dann fragte sie Isabel: "Gibt es böse Jungs?"

12:55 Und Isabel sagt: "Nun, ja, es gibt böse Jungs. Deshalb darfst du auch nicht allein im Auto sitzen, wenn ich zu Trader Joe's fahre." Also erzählt sie ihr das. Sie kam zu mir zurück und sagte: "Mom, du hast gesagt, es gibt keine bösen Jungs. Isabel sagt, es gibt Bösewichte. Was ist wahr?" Das hat mich wirklich zum Nachdenken gebracht, darüber, wie es ist, sowohl Christ zu sein als auch jemand, der sich mit Strafjustiz, Verbrechen und Kriminellen beschäftigt.

13:15 Und ich sagte zu ihr: "June, ich glaube, es gibt keine schlechten Menschen, aber ich glaube, es gibt Menschen, die schlechte Entscheidungen treffen." Ich glaube, und das mag umstritten sein, ich weiß nicht, was ihr alle denkt, aber ich glaube, dass alle Menschen, die sich für die Sterblichkeit entscheiden, gut sind.

Wir haben uns in erster Linie für Jesus Christus entschieden. Wir haben seinen Plan angenommen. Wir haben Christus angenommen. Ich weiß, dass Gott uns alle liebt, unabhängig davon, wie tief wir gesunken sind, unabhängig davon, wie lange wir schon weg sind, unabhängig davon, wie dunkel die Nacht ist.

13:46 Er möchte, dass wir uns selbst in das Licht bringen, das er mit uns teilen kann. Unsere Pflicht ist es, alle unsere Geschwister zu lieben und zu versuchen, eins zu sein.

Hank Smith: 13:56 Shima, diese Idee gefällt mir wirklich. Sie steht im Einklang mit dem Evangelium. Der Wert der Seelen ist groß in den Augen Gottes. Nicht nur einige Seelen. Der Wert aller Seelen ist in den Augen Gottes groß. Das hat mich an eine Rede von [Präsident Kimball](#) erinnert, die ich sehr schätze. Ich bin sicher, Sie beide haben ihn gelesen. Er heißt Jesus, der perfekte Führer. Ich habe es im Laufe der Jahre mehrmals gelesen. An einer Stelle sagt Präsident Kimball, dass Jesus Sünde als Unrecht ansah, aber auch in der Lage war zu erkennen, dass Sünde auf tiefe und unerfüllte Bedürfnisse des Sünders zurückgeht.

14:37 Das erlaubte ihm, die Sünde zu verurteilen, ohne die Person zu verurteilen. Wir können unsere Liebe zu anderen auch dann zeigen, wenn wir aufgerufen sind, sie zu korrigieren. Wir müssen in der Lage sein, tief genug in das Leben anderer hineinzuschauen, um die grundlegenden Ursachen für ihr Versagen und ihre Unzulänglichkeiten zu erkennen. Das deckt sich genau mit dem, was Sie uns gerade gelehrt haben.

Prof. Shima Baughman: 15:00 Ich liebe das so sehr.

John Bytheway: 15:01 Menschen, die zuhören, die Fehler gemacht haben - und das haben wir alle -, definieren sich nicht über ihre Fehler. Das ist etwas, was ich getan habe, aber das ist nicht das, was ich bin. Das ist es, womit das Evangelium auf einer so grundlegenden Ebene beginnt: Das ist es, was du bist. Wir alle haben dumme Dinge getan, aber wir werden nicht durch unsere dummen Dinge definiert. Wir sollten die Definition des Evangeliums annehmen. Das ist, wer ich bin und wer ich werden kann, und ich habe einen Retter und einen Fürsprecher, der mir helfen kann, wenn ich dumme Dinge tue.

Prof. Shima Baughman: 15:27 Ich liebe das. Ich unterrichte seit 14 Jahren Strafrecht, und ich führe dieses hypothetische Beispiel jedes Jahr auf. Ich erzähle den Studenten, okay, ihr habt jetzt euer Jurastudium abgeschlossen und ihr geht zusammen auf diese Kreuzfahrt, um zu feiern, dass ihr die Prüfung bestanden habt und Anwälte geworden seid. Und dann landet ihr auf dieser Insel und erleidet

dort Schiffbruch, wie bei Gilligan. Keine Hoffnung auf Rettung. Irgendwann geht es schief, und einer von euch tötet den anderen.

- 15:51 Und weil Sie Juristen sind, haben Sie ein System von Richtern und Geschworenen geschaffen, und Sie führen durch Ihr System tatsächlich einen Prozess für die Person durch, die den anderen getötet hat, und verurteilen sie. Die von Ihnen diktierte Strafe für diese Person ist der Tod. Das haben die Richter und Geschworenen entschieden. Also wollen Sie die Strafe verhängen. Dann kommt ein Flugzeug, um diese Menschen zu retten. Das Flugzeug kommt und rettet sie.
- 16:14 Die Frage, die ich der Klasse stelle, ist also eine sehr philosophische Frage: Was macht man mit der Strafe, die man verhängt, aber nicht vollstreckt hat? Es gibt zwei Möglichkeiten, auf die sie alle kommen. Entweder man tötet die Person, die von den Geschworenen und dem Richter als Mörder eingestuft wurde, und fliegt dann mit dem Flugzeug nach Hause, oder man bringt sie zur Bestrafung nach Hause zurück.
- 16:35 Die Schüler entscheiden sich immer für eine dieser beiden Möglichkeiten. Das sind die einzigen beiden Möglichkeiten, die sie je hatten. In diesem Jahr hatte ich zum ersten Mal in meiner gesamten Unterrichtserfahrung zwei Brüder. Ich hatte diesen Gedanken, als ich das hörte, und fragte: "Was machst du, wenn der Mörder dein Bruder ist?" Er hält inne und sagt: "Ich würde ihn nicht bestrafen. Ich bestrafe meinen Bruder nicht." Und ich wende mich an den Bruder und er sagt das Gleiche.
- 17:00 Und dann sage ich zu ihnen, und das war direkt nach der Generalkonferenz, wo [Elder Soares](#) den Vortrag Brüder und Schwestern in Christus gehalten hatte, und ich sagte: "Nun, sind wir nicht alle Brüder und Schwestern in Jesus Christus?" Das hat uns alle ein wenig schockiert, denn keiner von uns will seine eigenen Brüder bestrafen, aber sind wir nicht alle als Christen verpflichtet, Kinder Christi und Brüder und Schwestern zu sein?
- 17:20 Und ich denke, dass sich das Leben dieser Brüder für immer verändern wird, denn wenn wir über Bestrafung nachdenken, denken wir nicht daran, was wäre, wenn das mein Bruder oder meine Schwester wäre? Und ich weiß, dass viele von uns von Inhaftierung und Kriminalität betroffen sind. Manchmal sehen wir die Menschen lieber als die anderen an, als unsere eigenen Brüder und Schwestern. Das verändert alles, wenn man es so sieht.

- Hank Smith: 17:41 Shima, als Seminarleiter habe ich oft an diese Geschichte gedacht. Sie stammt von Präsident Packer, der sich mit Elder Ivans traf. Er war in der Präsidentschaft der 70er Jahre. Präsident Packer erzählte Elder Ivans von einem jungen Mann in seiner Klasse, dessen größter Beitrag darin bestand, nicht zum Unterricht zu erscheinen. Und ich habe diese Art von Menschen unterrichtet, diese Art von Studenten, die dachten, oh, ihr macht es so schwer, ihr macht es so schwierig.
- 18:12 [Präsident Packer](#) sagte als Seminarlehrer: "Wie weit müssen wir mit diesem Jungen gehen, bevor wir ihn rausschmeißen, bevor wir sagen: 'Schau, du musst gehen?' Was schulden wir ihm wirklich?" Elder Ivans dachte einen Moment lang nach und sagte dann zu Präsident Packer: "Was wäre, wenn es Ihr Junge wäre?" Und er sagte: "Das ist mir immer im Gedächtnis geblieben. Was wäre, wenn es meiner wäre?" Wie Sie sagten, wollen wir unsere nicht bestrafen. Manchmal sehen wir andere Menschen nicht als unsere an.
- Prof. Shima Baughman: 18:44 Nun, so gut. Ich liebe es. Das nächste Thema, auf das ich zu sprechen kommen wollte, ist der subtile Stolz, denn wir sprechen über die Wurzel der Sünde und des Verbrechens: den Stolz. Das ist etwas, woran ich immer arbeiten und worüber ich nachdenken muss.
- Hank Smith: 18:58 Besonders John. John ist einfach ätzend.
- John Bytheway: 19:02 Und darauf bin ich auch sehr stolz.
- Prof. Shima Baughman: 19:06 [Elder Kim Clark](#) hat an der BYU-Idaho einen wirklich guten Vortrag gehalten, den Sie sicher gut kennen: Are Ye Stripped of Pride (Seid ihr vom Stolz befreit), und er gibt uns viele der subtilsten Möglichkeiten, Stolz zu erkennen. Es lohnt sich wirklich, sie durchzugehen. Einige der tieferen Gedanken dazu werden in Helaman in den Kapiteln, über die wir sprechen, behandelt.
- 19:24 Aber er sagt: "Hütet euch vor Hochmut. Seid wachsam. Seid auf der Hut vor den Gefahren des Stolzes." Und er sagt: "Darf ich Ihnen einige Dinge vorschlagen, auf die Sie achten sollten, einige Dinge, die ein Warnsignal für Stolz sind?" Okay, er geht also 10 Dinge durch, und ich möchte, während wir sie durchgehen, darüber nachdenken und eine kleine Selbsteinschätzung vornehmen. Ich habe das vor kurzem gemacht, es wird also Spaß machen.

- Hank Smith: 19:43 Ich weiß nicht, ob Spaß hier das richtige Wort ist, aber ich bin bereit, es zu tun.
- Prof. Shima Baughman: 19:48 Mein Mann und ich haben das an unserem Date-Abend letzte Woche gemacht, das ist also die Art von Spaß, die wir bei den Baughmans haben. Ja, ich bin neugierig, was Sie denken. Erstens: Finden Sie, dass Sie die Vorträge in der Sakramentensitzung kritisieren? Zweitens: Sind Sie kritisch gegenüber anderen? Sehen Sie auf andere herab? Verhöhnern oder verspotten Sie sie? Drittens: Hören Sie in schwierigen Situationen die innere Stimme, die sagt: "Warum ich?"
- 20:10 Nummer vier: Reagieren Sie auf prophetische Ratschläge, indem Sie sie ignorieren, sich darüber aufregen oder sie so auslegen, dass sie Ihren eigenen Wünschen entsprechen? Nummer fünf: Wenn Sie etwas Gutes tun, hören Sie dann eine innere Stimme, die Ihnen gratuliert? Nummer sechs: Spüren Sie Selbstbefriedigung und ein Gefühl der Wichtigkeit Ihres Wissens und Könnens? Sieben, wenn jemand, den Sie kennen, etwas Gutes erhalten hat, hören Sie dann eine innere Stimme, die sagt: "Was ist mit mir?"
- 20:32 Achten. Finden Sie Wege, andere von Ihren Erfolgen wissen zu lassen, ohne dabei prahlerisch zu wirken? Neun. Wenn jemand einen Fehler korrigiert, den Sie gemacht haben, fühlen Sie sich dann defensiv und nachtragend? 10. Wenn jemand etwas tut, das Ihnen Unannehmlichkeiten bereitet, fühlen Sie sich dann verärgert? Ich habe das durchgemacht. Mein Mann und ich haben zu so vielen Fragen ja, ja, ja gesagt. Aber ich bin neugierig, was Sie denken. Was ist Ihrer Meinung nach am schwierigsten? Gibt es etwas, das Ihnen besonders aufgefallen ist?
- Hank Smith: 20:56 Ich dachte, oh ja, ja, ja, und dann habe ich mir Sorgen gemacht. Ich sage besser nein zu einem von diesen.
- Prof. Shima Baughman: 21:06 Aber genau deshalb ist es so gut. Es ist subtil, richtig?
- Hank Smith: 21:08 Richtig. Als Sie die Liste durchgingen, dachte ich, es gibt so viele Gleichnisse des Erlösers, die die Ideen treffen. Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg. Warum bekommen sie so viel? Selbst heute, als wir unsere Aufnahmezeit festlegten und ich mich verspätete, wie Sie beide wissen.
- 21:27 Während ich mich beeilte, hörte ich eine Stimme in meinem Kopf, die etwas sagte wie: Warum ist deine Zeit wertvoller als die Zeit anderer Leute? Und ich sagte: "Ich weiß. Ich weiß, ich

weiß. Das war eine gute Stimme. Was hast du über Unannehmlichkeiten gesagt?

Prof. Shima Baughman: 21:44

Oh, das ist das Schwerste. Nummer 10 ist meine schwierigste. Wenn jemand etwas tut, das Ihnen Unannehmlichkeiten bereitet, fühlen Sie sich dann verärgert? Ständig, richtig? Uns wird beigebracht, dass wir Unterbrechungen begrüßen sollen. Dass wir versuchen, Gottes Willen zu tun, aber dennoch haben wir diese Pläne in unserem Kopf. Und wenn jemand sie unterbricht, ist das wie ein Ärgernis.

John Bytheway: 22:01

Ich erinnere mich, dass jemand einmal sagte, dass wahrer christusähnlicher Dienst selten bequem ist. Und eine der Geschichten, die ich liebe, ist die, in der Jesus auf dem Weg ist, die Tochter des Jairus zu heilen, und jemand zerrt an seinem Gewand, die Frau, und er hält an. Die Spannung des Vaters, der sagt: "Können wir gehen? Das Leben meiner Tochter steht auf der Kippe", und Jesus hält an.

22:26

Hank, sind Sie schon einmal zu einer Veranstaltung gegangen, bei der Sie eine Rede halten und jemanden mit einem platten Reifen sehen? Standen Sie schon einmal vor diesem Dilemma? Ich schon, aber das war vor der Zeit der Mobiltelefone, und heute kann jeder den Präsidenten des Ältestenrats anrufen oder so. Aber Sie sagen: "Diese Leute warten auf mich, aber ich sollte Ihnen helfen, aber was soll ich tun, Mann?"

Hank Smith: 22:50

Ich muss dorthin kommen und darüber reden, ein guter Mensch zu sein.

John Bytheway: 22:53

Richtig. Hört zu, tschüss Familie, ich gehe jetzt los und erzähle den Leuten von ewigen Familien. Ich schätze, ich werde nicht nach Hause kommen, bis ihr alle im Bett seid.

Prof. Shima Baughman: 23:03

Das ist so gut.

Hank Smith: 23:03

Das ist schwierig. Ich denke nur an den Verkehr. Nur Verkehr.

John Bytheway: 23:07

Ich bin ein viel besserer Fahrer als die Leute hier draußen.

Hank Smith: 23:12

Es ist unangenehm für Sie, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten. Das ist eine grobe Liste von Fragen.

Prof. Shima Baughman: 23:21

Es ist hart. Ich weiß.

John Bytheway: 23:22

Die Introspektion ist eine gute Übung.

- Hank Smith: 23:27 Es gibt Leute da draußen, die denken: "Das mache ich am Abend, weil mein Partner wirklich gehen muss.
- John Bytheway: 23:32 Ich kenne Leute, die diese Liste wirklich brauchen.
- Prof. Shima Baughman: 23:37 Es ist wie bei Präsident Nelson. Jetzt hören Sie das und denken: Ich kenne jemanden, der das hören muss. Sprechen die Friedensstifter? Du denkst dir, denk einfach daran, dass du es bist. Wie auch immer, okay, weiter geht's mit Nephi. Er betet bekanntlich auf dem Gartenturm. Er betet für die Menschen, verbeugt sich, und die Leute können ihn hören, weil er an diesem Tor steht, das an einer Landstraße liegt. Er sagt, dass die Räuber aus Gadianton die Richterstühle besetzen.
- 24:03 Er betet voller Traurigkeit für diese Menschen, die sich bessere Zeiten wünschen, als die Nephiten zum ersten Mal kamen und rechtschaffen waren. Und er sagt, er habe sich vorgenommen, dass dies meine Tage sind, in denen meine Seele von Kummer erfüllt sein wird, und er schüttet seine Seele vor Gott aus. Er empfindet eine tiefe Traurigkeit für sein Volk. Für mich gibt es drei Lehren, die ich aus dieser Erfahrung ziehe, und die erste ist, dass wir uns nur bei Gott über andere beschweren sollten.
- 24:29 Ich liebe diese Lektion, die Nephi lehrt, denn anstatt mit seinem rechtschaffenen Bruder Lehi oder den Lamaniten, die ebenfalls rechtschaffen sind, über die Schlechtigkeit seines Volkes zu sprechen, beklagt er sich bei Gott über ihre Schlechtigkeit, und das brachte mich zum Nachdenken: Wie oft beschwere ich mich bei anderen Menschen über die Ärgernisse in meinem Leben, anstatt mich mit ihnen an Gott zu wenden?
- 24:50 Wenn Sie darüber nachdenken, was das Ergebnis ist, wenn ich mich bei Gott über andere Menschen beschwere, wenn ich mich bei anderen Menschen beschwere, was meiner menschlichen Natur entspricht, wenn ich Beschwerden über andere habe, dann erzähle ich anderen davon. Manchmal habe ich mich gut gefühlt, weil ich nur einer Person von etwas erzählt habe, was für mich schief gelaufen ist, wie ein Ventil. Was passiert, wenn wir das tun, ist, dass die Zuhörer, die deine Geschichte hören, wütend auf den Übeltäter werden. Sie denken weniger von ihnen.
- 25:16 Vielleicht schließen sie sich mir sogar an, wenn ich mich negativ über die Person äußere. Ich fühle mich vielleicht vorübergehend von den Menschen bestätigt. Aber ich habe jemand anderen zu Fall gebracht und es ist mir gelungen, mich selbst und andere zur Sünde zu verleiten. Ich habe mich mit Stolz beschäftigt. Ich

habe Spaltung verursacht. Und dann gibt es noch die zweite Möglichkeit, bei der sich Nephi direkt im Gebet an Gott wendet.

25:37 Er erzählt ihm alle Einzelheiten über all die schrecklichen Dinge, die vor sich gehen. Gott hört ihm zu, unterrichtet ihn, gibt ihm eine himmlischere Perspektive. Und das können wir auch haben. Wir können seine Liebe spüren, wenn wir uns mit anderen Menschen an ihn wenden, mit allen Beschwerden, die wir über unsere Brüder und Schwestern haben, über Menschen, die wir nicht kennen. Und dann können wir die Bestätigung und den Frieden bekommen, der nur von dieser göttlichen Liebe kommt, die Gott uns geben kann und uns wissen lässt, dass wir Töchter und Söhne Gottes sind.

26:02 Und diese Bestätigung ist so viel besser als alles, was ein Mensch dir geben kann. An diesem Punkt haben Sie Gott die Ehre erwiesen. Sie haben ihm die Fähigkeit gegeben, Sie als seinen Sohn oder seine Tochter zu beruhigen. Sie schätzen die Nächstenliebe mehr als das vorübergehende Vergnügen oder die Bestätigung durch Klatsch und Tratsch oder die Gewinnung von Sympathie bei anderen durch den Aufbau von Stolz. Es ist eine großartige Lektion, dass er sich als Erstes an Gott wendet und nicht an irgendjemand anderen, und wie oft vergesse ich, mich zuerst an Gott zu wenden?

John Bytheway: 26:30 Das erinnert mich daran, dass Sie das gesagt haben, Shima. Ich war vor Jahren auf einem Ehe-Workshop mit [Dr. John Lund](#), und er machte eine Beobachtung, die genau so klingt wie das, womit Sie angefangen haben. Normalerweise wenden wir uns mit unseren Problemen und unserer Kritik an unsere Familie und mit unserer Liebe an Gott, und er sagte: "Warum kehren wir das nicht um und wenden uns mit unserer Liebe an unsere Familie und mit unseren Problemen an Gott?" Und er lädt uns tatsächlich ein, das zu tun. Meine Last ist leicht. Mein Joch ist leicht. Ich meine, kommt zu mir und helft mir, eure Last der Probleme zu teilen und eure Liebe zu eurer Familie zu bringen. Das ist leicht gesagt, aber schwer zu tun.

Prof. Shima Baughman: 27:06 Ich erinnere mich, als ich meinen Mann Ryan heiratete, dachte ich, du bist mit jemandem verheiratet, Klatsch und Tratsch ist innerhalb der Grenzen der Ehe irgendwie okay. Ich weiß nicht, wie ich mir das in meinem Kopf ausgedacht habe. Ich habe das noch nie gehört. Und mein Mann war damit überhaupt nicht einverstanden, weil er es nicht tut. Er macht es nicht bei jedem. Das ist eine seiner Superkräfte im Evangelium.

27:23 Es hat mir wirklich gut getan, mir zu sagen: Okay, es gibt niemanden, bei dem ich mich auslassen kann, außer Gott, und

das ist ein guter Ort, um zu sein. Ich bin so dankbar, dass ich das nicht habe. Auch wenn ich anfangs frustriert war, dachte ich, das ist es, was du tun sollst. Du sollst dir all meine Beschwerden über Leute anhören, aber nein. Das ist doch nicht göttlich, oder?

Hank Smith: 27:39

Schaffe für mich einen sicheren Ort zum Sündigen.

Prof. Shima Baughman: 27:41

Ich kann zu Hause nicht sündigen. Wo kann ich sündigen?

John Bytheway: 27:48

Hank, wir haben das schon einmal erwähnt, aber ich glaube, es war [Cree L. Kofford](#). Habe ich das richtig verstanden? Ihr Name ist in unserem Haus sicher. Er benutzte diesen Satz, der, glaube ich, auf einer Konferenz gesprochen wurde. Ihr Name und Ihr Ruf werden in meinem Haus sicher sein. Das ist ein hochgestecktes Ziel, denn manchmal bin ich wütend auf jemanden, und ich möchte es mit jemandem teilen, der mir am nächsten steht.

Prof. Shima Baughman: 28:10

Ja. So gut. Ich liebe das.

John Bytheway: 28:12

Teilen Sie Ihren Ärger mit denen, die Sie lieben.

Prof. Shima Baughman: 28:16

Wir alle kennen Menschen, bei denen man zu 100 % weiß, dass sie nicht tratschen, und man fühlt sich bei ihnen sicherer, dass der eigene Name bei ihnen sicherer ist, wie zum Beispiel bei meinem Mann. Ryan ist so gut darin. Und jeder weiß, dass er nie ein unfreundliches Wort sagen würde, weil er es nicht tut, nicht einmal zu mir. Der zweite Punkt, den ich über Nephi in seiner Rede hatte, ist, dass er für die Menschen betet. Und als sie ihn hören, wusste er nicht, dass sie ihn hören, aber sie tun es, einige von ihnen sind sogar bereit, zuzuhören. Es gibt Menschen in unserem Leben, von denen einige bereit sind, zuzuhören.

28:45

Vielleicht sind sie abgefallen, aber sie sind bereit zuzuhören, und andere sind es vielleicht nicht. Sie haben sich völlig von der Fähigkeit, zuzuhören, abgewendet. Wer sind die Menschen in unserem Leben, für die wir beten? Wir können um Inspiration beten, wie wir sie erreichen können. Und ich habe um diese Hilfe gebetet. Wir müssen manchmal vorsichtig mit Menschen umgehen, die vielleicht beleidigt sein könnten, wenn wir versuchen, geistliche Botschaften oder Ähnliches weiterzugeben, aber ich glaube, dass Gott uns Offenbarungen geben wird, wie wir Botschaften an Menschen weitergeben können, die vielleicht nicht bereit sind, sie direkt zu hören.

29:15

Ich habe das mit meinen Kindern gemacht, indem ich Geschichten aus meinem Leben erzählt habe, wenn ich das

Gefühl hatte, dass dies eine sensible Botschaft sein könnte. Und ich weiß, dass Präsident Monson das getan hat. Ich glaube, einige Leute haben vermutet, dass er diese Geschichten in den Versammlungen erzählen würde, damit bestimmte Leute die Botschaften hören, und er tat es auf eine sanfte, schöne Weise, wie unser Erlöser es tat. Der Erlöser erzählte so viele Geschichten und Gleichnisse, um den Menschen diese schönen Botschaften mitzuteilen, wenn sie noch nicht bereit waren, sie direkt zu hören.

29:40 Eine Freundin fragte mich kürzlich, als ich darüber nachdachte... Eines ihrer Kinder ist vom Evangelium abgefallen, und sie dachte, dass er bereit ist, die Dinge zu lesen, die ich ihm schicke, dass er also immer noch an dem Punkt ist, an dem die Leute von Nephi bereit sind zuzuhören. Und sie fragte: "Was würden Sie einem Kind in dieser Situation schicken?" Und ich bin neugierig, was Sie denken, aber was ich dachte, war... Zuerst sagte ich zu ihr: "Natürlich haben Sie den Geist, und Sie werden wissen, was Sie schicken sollen, Sie kennen Ihr Kind."

30:03 Aber was mir in den Sinn gekommen ist, sind die Evangelien. Ich würde sagen, die fünf Evangelien, die vier Evangelien, Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, und dann das dritte Nephi. Denn ich denke, dass jemand, der sich nicht mit Religion auskennt und unseren Erlöser wirklich kennen und lieben lernen möchte, durch diese Evangelien wirklich dazu gebracht wird, seinen Erlöser zu lieben. Man denkt an Missionare, die mit 3 Nephi beginnen. Vor kurzem hörte ich das Zeugnis eines Häftlings, der zu seinem Seelsorger ging.

30:28 Er war an einem Tiefpunkt angelangt und brauchte offensichtlich Hilfe im Gefängnis. Und er sagt zum Kaplan: "Ich würde gerne eine Bibel lesen", und der Kaplan sagt: "Es tut mir leid, dass ich keine Bibel habe, aber ich habe diese Ausgabe der vier Evangelien." Er liest die vier Evangelien, spürt die Liebe seines Erlösers und bekehrt sich. Und er sagt: "Ich bin so dankbar, dass es keine vollständige Bibel war, dass ich nicht mit der Genesis anfangen konnte. Ich begann mit Matthäus und lernte meinen Erlöser kennen." Und er sagt, er hätte sich Sorgen gemacht, dass er nicht weitergemacht hätte, wenn er im Alten Testament angefangen hätte.

John Bytheway: 30:55 Als wir wieder in Alma mit den Zoramiten sprachen, benutzte er diesen beliebten Satz: Platz geben. Wenn Sie bereit sind, Platz zu machen, öffnen Sie Ihr Herz. Das bedeutet, dass Sie immer noch zuhören, dass Sie bereit sind, Platz zu machen und Gott zu Ihnen sprechen zu lassen. Ich glaube, es war Adam Miller, der in einem früheren Podcast sagte, dass der Heiland, wenn

Menschen ihn fragten, ob sie geheilt werden könnten, sie nie fragte, ob sie es verdienten. Seine Frage lautete nur: "Glaubst du?"

- Hank Smith: 31:27 Ich denke, Sie beide werden mir zustimmen, dass die Liebe Gottes motivierender ist als die Urteile Gottes. Wenn jemand offen für die Botschaft des Evangeliums ist, wird er sich wahrscheinlich weiter von ihr entfernen, wenn wir ihm etwas Verurteilendes schicken, auch wenn wir denken, dass es ihn auf die Dinge hinweist, die er falsch macht. Das erinnert mich an Ammon und Aaron. Erinnern Sie sich daran, dass Ammon kommt und sagt: "Ich möchte nur dienen. Ich möchte euer Herz gewinnen", und Aaron kommt in die Synagoge...
- John Bytheway: 32:01 Er begann zu predigen.
- Hank Smith: 32:02 Ja, lasst uns Buße tun. Ihr müsst Buße tun. Und sie antworten: "Woher weißt du, dass wir Grund zur Umkehr haben? Woher willst du wissen, dass wir kein rechtschaffenes Volk sind?" Ich denke also an Botschaften, die die Barmherzigkeit Gottes betonen. Mann, ich liebe diese Idee mit den Evangelien.
- John Bytheway: 32:20 Shima, Sie haben gesagt, dass Nephi gesagt hat: "Dies sind meine Tage." Ich habe diese vier Worte unterstrichen, weil ich in meinen Randversen geschrieben habe, das seien die Tage. Dies sind meine Tage. In diesen Tagen hat Gott mich auf die Erde geschickt. Wenn ich mir Vers sieben ansehe und höre, dass Nephi 2, der Index nennt ihn Nephi hoch zwei, weil er nicht Nephi, der Sohn von Lehi, ist, sondern Nephi, der Bruder von Lehi, der Sohn von Helaman, aber er sagt in Vers sieben: "Ach, hätte ich doch meine Tage gehabt in den Tagen, als mein Vater Nephi zum ersten Mal aus dem Land Jerusalem kam. Damals war sein Volk leicht zu umgarnen."
- 32:55 Ich frage mich: Haben Sie 1 Nephi gelesen? Es hört sich an, als wären das die Tage gewesen, aber in Vers neun heißt es dann: Nein, das sind meine Tage. Mir gefällt der Gedanke, dass der himmlische Vater uns trotz allem, was passiert, genau jetzt hierher gebracht hat. Dafür muss es einen Grund geben. Er hat dich hierher gebracht, damit du erfolgreich sein kannst, und das sind deine Tage.
- Prof. Shima Baughman: 33:19 Ich habe in meinen Schriften geschrieben, dass ich liebevoll auf eine bessere Zeit schaue. Sie haben Nephi, der liebevoll auf eine bessere Zeit blickt, und dann Mormon, der wirklich auf eine viel bessere Zeit blickt, weil er am Ende davon ist. Es ist sogar noch schlimmer. Ich finde es lustig, dass er auf Nephi zurückblickt und

alles vergisst... Weißt du noch, als Laman und Lemuel versuchten, Nephi zu töten? Das habe ich ganz vergessen.

- John Bytheway: 33:40 Dann waren seine Leute... Ich denke: Moment, so habe ich das nicht in Erinnerung, aber vielleicht spricht er davon, nachdem Nephi weggegangen war, denn in der Fußnote steht 2 Nephi 5. Okay, das ist der Zeitpunkt, an dem wir anfangen, nach der Art des Glücks zu leben. Ich liebe die Vorstellung, dass dies meine Tage sind. Gott hat mich hierher gebracht. Ich werde meinen patriarchalischen Segen lesen und sehen, was er von mir will.
- 34:01 Ein tiefgreifender Moment für mich in Lehre und Bündnisse hier, dass Gott seine Barmherzigkeit nach den Bedingungen der Menschenkinder richtet. Abschnitt 46, Vers 15: Wie auch immer diese Tage, diese Bedingungen aussehen, Gott passt seine Gnade diesen Bedingungen an.
- Hank Smith: 34:20 Ich weiß nicht, ob ihr beide "[Herr der Ringe](#)"-Fans seid, aber es gibt diesen Moment im Buch und im Film, in dem Frodo sagt: "Ich wünschte, das wäre mir nie passiert. Ich wünschte, der Ring wäre nie zu mir gekommen. Ich wünschte, es hätte nicht zu meiner Zeit geschehen müssen." Und Gandalf antwortet mit dieser großartigen Zeile, vielleicht erinnern Sie sich daran, ich lese meinen Kindern vor, also kenne ich alle Stimmen, Gandalf sagt: "Das tue ich auch, und das tun alle, die solche Zeiten erleben. Aber es ist nicht an ihnen, das zu entscheiden. Alles, was wir zu entscheiden haben, ist, was wir mit der Zeit, die uns gegeben ist, anfangen.
- Prof. Shima Baughman: 34:58 Das ist so gut.
- John Bytheway: 35:00 Das ist gut. Ja, das ist gut.
- Hank Smith: 35:02 Du kannst deine Zeit nicht selbst bestimmen. Gott schon.
- Prof. Shima Baughman: 35:06 Diese Leute sind böse, und sie machen Nephi sehr traurig. Aber gleichzeitig heißt es, wenn sie hören, was er über sie sagt, wundern sie sich, dass Nephi sie für böse hält. Sie müssen irgendwie religiös gelebt haben. Sonst wären sie nicht überrascht gewesen. Wahrscheinlich dachten sie, sie würden alles richtig machen. Im Laufe der Zeit werden sie immer bösartiger und erkennen ihre Schwäche nicht mehr.
- 35:29 Aber an diesem Punkt wundern sie sich, aber zumindest sind sie bereit zuzugeben, dass wir vielleicht etwas falsch machen, und sie sind bereit zuzuhören. Das hat mich zum Nachdenken darüber gebracht, dass wir manchmal vielleicht unsere Religion

ausüben, aber es nicht schaffen, Christen zu sein. Wir machen vielleicht alles mit, aber wir sind vielleicht nicht das Volk des Bundes. Es ist leicht, in diese Falle zu tappen, in der ich versuche, meine Checkliste abzuarbeiten, anstatt Christus nachzueifern oder ihm nachzueifern.

- 35:54 Ich denke, wenn ich nicht täglich von Christus lese, wenn ich mich nicht an ihn erinnere und ihn immer wieder neu bewerte, kann ich leicht in diese Falle tappen. Und deshalb nehmen wir jede Woche das Sakrament und erinnern uns daran, dass wir seinen Namen angenommen haben, denn das ist unser Versprechen, so zu sein wie er, uns an ihn zu erinnern. Und ich habe über eine Geschichte nachgedacht, in die ich eine weitere sündige Shima-Geschichte eingebaut habe, und ich habe das Gefühl, dass jetzt alle Geschichten, die ich erzähle, sündig sind, aber es ist eine gute Geschichte.
- 36:20 Ich erinnere mich, dass mein Mann und ich uns eines Abends darauf vorbereiteten, in den Tempel zu gehen, was natürlich eine gute Sache ist, und wir bereiteten uns vor. Und er sollte nach unten kommen, und ich wartete dort. Es sind fünf Minuten und 10 Minuten. Ich werde wirklich ungeduldig und frage mich: Was macht er da? Ich bin so genervt. Warum kommst du nicht runter? 30 Minuten später kommt er runter, und ich bin so wütend, weil ich sage: Der Babysitter ist da.
- 36:38 Ich bin bereit für den Tempel. Du bist nicht da. Er kommt herunter. Er hat telefoniert und erzählt mir, dass sein Freund, der ein Drogenproblem hat, eine schwere Zeit hat. Und er wird nicht mit mir in den Tempel gehen. Er wird seinem Freund helfen. In meinem Stolz und meiner Verärgerung werde ich wütend. Ich steige ins Auto. Ich fahre mich schnaufend und keuchend zum Tempel. Und natürlich frage ich mich nach ein paar Minuten, was ich da eigentlich tue.
- 37:02 Natürlich tut er das absolut Richtige. Das ist genau das, was er tun sollte, nicht mit mir in den Tempel zu gehen. Er sollte heute Abend seinem Freund helfen. Und oft gerate ich in diesen Trott, dass ich meine Religion ausübe, dass ich diese Dinge tue, anstatt zu versuchen, flexibel zu sein, wie Jesus Christus es war. Zu wissen, was ich in diesem Moment tun sollte, und mich vom Geist leiten zu lassen, statt von meiner To-Do-Liste, meinem Plan.
- John Bytheway: 37:26 Wir haben eine Checkliste. Wir vergessen das Ergebnis, auf das wir aus sind. [Elder Holland](#) hielt im Oktober 2016 einen Vortrag mit dem Titel Emissaries to the Church (Abgesandte an die Kirche), und er sagte, dass vor nicht allzu langer Zeit eine

alleinstehende Schwester, die ich Molly nennen werde, von der Arbeit nach Hause kam und feststellte, dass ihr gesamter Kellerboden fünf Zentimeter hoch mit Wasser bedeckt war. Sofort erkannte sie, dass ihre Nachbarn, mit denen sie die Abflussleitungen teilte, übermäßig viel Wäsche gewaschen und gebadet haben mussten, weil sich das Wasser bei ihr staute.

37:53 Nachdem Molly einen Freund zur Hilfe gerufen hatte, begannen die beiden mit dem Schöpfen und Wischen. In diesem Moment klingelte es an der Tür. Ihre Freundin rief: "Es sind deine Hauslehrer." Molly lachte. "Es ist der letzte Tag des Monats", antwortete sie, "aber ich kann dir versichern, es sind nicht meine Hauslehrer." Mit nackten Füßen, nassen Hosen, hochgesteckten Haaren und einem sehr modischen Paar Latexhandschuhen machte sich Molly auf den Weg zur Tür, aber ihre nackte Erscheinung war nichts im Vergleich zu dem nackten Anblick, der sich ihr bot.

38:22 Es waren ihre Hauslehrer. "Sie hätten mich mit dem Freund eines Klempners umhauen können", sagte sie später zu mir. "Das war ein Wunder der Hauslehrer, wie sie es in allgemeinen Konferenzvorträgen erzählen." Sie fuhr fort: "Aber als ich mich entscheiden wollte, ob ich ihnen einen Kuss geben oder einen Mopp reichen sollte, sagten sie: 'Oh, Molly, es tut uns leid. Wir sehen, dass du beschäftigt bist. Wir wollen dich nicht stören. Wir werden ein anderes Mal kommen.' Und schon waren sie weg." "Wer war das?" rief ihre Freundin aus dem Keller.

38:48 Ich wollte sagen, dass es sicher nicht die drei Nephiten waren, aber ich hielt mich zurück und sagte ganz ruhig: "Es waren meine Hauslehrer, aber sie hielten dies nicht für den richtigen Zeitpunkt, um ihre Botschaft zu hinterlassen." Moment, Sie konzentrieren sich auf die Aufgabe und nicht auf das Ergebnis. Was ist der Sinn des Dienstes?

Prof. Shima Baughman: 39:09 Das ist gut. Eine der anderen Lektionen, die Nephi uns lehrt, ist, dass er sehr schnell zuhört und auf die Worte des Herrn achtet. Davon ist in [Helaman 7:7](#) die Rede. Er erinnert sich daran, wie wichtig es war, auf die Worte des Herrn zu hören. Selbst wenn es unangenehm ist, und Sie können sich vorstellen, dass es für Nephi wahrscheinlich nicht angenehm ist, den Menschen zu predigen, dass sie umkehren und sich von Gott abwenden müssen, aber er tut es.

39:33 Ich hatte einen demütigenden Moment, ein paar wirklich demütigende Momente in den letzten Jahren, in denen ich das Gefühl hatte, dass ich nicht schnell genug auf den Geist hörte, der mir sagte, ich solle etwas tun, und ich wurde wirklich

gezüchtigt. Und ich könnte Ihnen einen davon erzählen, weil er öffentlich war, aber es gab tatsächlich einen schrecklichen Mord und Selbstmord, bei dem ein Vater seinen jugendlichen Sohn in meiner Nachbarschaft in Salt Lake City getötet hat. Und das geschah innerhalb der Grenzen meines Bezirks. Er war kein aktives Mitglied unserer Gemeinde, aber er hatte sie über die Jahre hinweg besucht, so dass wir ihn alle kannten.

40:03 Vor COVID stand ich ihm nicht sehr nahe, aber ich kannte ihn schon seit Jahren, schon seit dem College, und ich hatte viel mit ihm zu tun. Wir hatten eine Menge gemeinsamer Freunde. Wir waren freundlich. Und ich erinnere mich, dass mein Mann, als er Präsident des Ältestenkollegiums war, ihn einlud, eine Lektion zu halten, nur um ihn in die Kirche zu bekommen, und er hat ein paar Mal gelehrt. Und im Laufe der Jahre hatten wir ihn nach der Kirche zu Nachos eingeladen, das ist unsere Tradition.

40:23 Und ich erinnere mich, dass mit COVID alles Soziale zum Erliegen kam, so dass wir ihn überhaupt nicht ansprachen. Ich muss zugeben, dass ich, als es sozial wieder aufwärts ging, nicht begeistert war, ihn zu uns einzuladen, und ich ignorierte mehrere Aufforderungen, ihn zu uns nach Hause einzuladen. Ich erinnere mich genau daran, dass ich an seinem Haus vorbeifuhr und mir einfiel, dass ich ihn wirklich einladen sollte, denn wir haben ihn schon lange nicht mehr besucht, und ehrlich gesagt, wollte ich das auch nicht.

40:47 Und ich spürte diese Dunkelheit von ihm, und es war nie so, dass wir uns mit ihm in unserem Haus unsicher fühlten. Das war es nicht, denn ich denke, ich hätte auf ihn gehört, aber es war nicht angenehm, ihn bei uns zu haben. Wenn wir über das Beispiel des Hauslehrers nachdenken, das Sie gerade genannt haben, dann ist es nicht immer angenehm, Menschen zu dienen. Das Evangelium ist dazu bestimmt, unbequem zu sein. Und ich kann mir vorstellen, dass Jesus den Mann mit den Dämonen konfrontiert, der in einer Höhle angekettet war.

41:10 Jesus fragt: "Wie heißt du?" Und hilft ihm. Glauben Sie, dass es für Jesus angenehm war, zu diesem Mann zu gehen, mit dem niemand reden wollte, bevor er alle Dämonen aus ihm austrieb, und zu denken, dass ich als Jünger Jesu Christi unbequemer werden muss? Und als ich erfuhr, was mit ihm und seinem Sohn passiert ist, hat es mir wirklich das Herz gebrochen. Es ist nicht so, dass ich mir die Schuld gebe. Es ist nicht so, dass ich sagen würde, wenn ich auf diese Eingebung gehört hätte, hätte ich ihn gerettet, aber ich fühle mich jetzt sehr gezüchtigt.

- 41:34 Es hat mich geheilt, und jetzt habe ich diese Eingebungen, und ich höre viel schneller auf das, was passiert ist. Es ist sehr dramatisch. Ich weiß nicht, ob Ihnen schon einmal so etwas Schlimmes passiert ist, nachdem Sie eine Aufforderung ignoriert haben, aber bei mir ist es definitiv hängen geblieben. Jetzt mache ich ständig unangenehme Dinge, wenn ich Aufforderungen habe, weil ich denke: Weißt du was? Das könnte eine wichtige Aufforderung sein, also werde ich darauf hören, wenn es etwas Gutes ist, wenn ich aufgefordert werde, etwas in Liebe zu tun.
- John Bytheway: 41:57 Wow, danke, dass Sie bereit sind, das mit uns zu teilen. Das ist so schwer, wie es nur geht.
- Prof. Shima Baughman: 42:01 Tragisch. Das ist es. Ja, das ist es.
- John Bytheway: 42:02 Ja, ja.
- Hank Smith: 42:03 Wir nähern uns diesem großen Moment in Kapitel sieben, Vers 13, wo das ganze Volk gekommen ist, weil Nephi auf diesem Turm laut gebetet hat und alle gekommen sind, um das zu sehen. Was ist da los? Er blickt auf und sagt - ich habe immer über diese Stelle gelacht -: "Seht, warum habt ihr euch versammelt, damit ich euch von euren Missetaten erzähle?" Ich kann mir vorstellen, wie sie alle sagen: "Nein, eigentlich sind wir gar nicht deswegen hier."
- John Bytheway: 42:35 Ja, das hatten wir auch gehofft. Wir hatten gehofft, dass Sie das behandeln würden. Fahren Sie fort.
- Hank Smith: 42:40 Shima, was passiert als nächstes?
- Prof. Shima Baughman: 42:42 Nun, Nephi sagt ihnen wirklich etwas sehr Gutes. Es ist ein Vers, den wir in 7:20 hervorheben wollen. Er sagt: "Oh, wie konntet ihr euren Gott vergessen an dem Tag, an dem er euch befreit hat?" Das erinnert mich daran, wie oft wir beten und beten und beten und um ein Wunder bitten. Und wenn wir es dann bekommen, gehen wir manchmal einfach weiter. Und ich habe die Erfahrung gemacht, dass mein Mann und ich jahrelang für ein weiteres Kind gebetet haben. Wir haben viel unternommen, um ein Kind zu bekommen, mehrere IVF-Runden, aber nichts davon hat funktioniert.
- 43:13 Und nach vielen Jahren, fast vier Jahren und vielen Gebeten, gelang es uns schließlich, dieses Baby in unsere Familie zu bringen, und es war so wundervoll. Ich erinnere mich, dass ich während meiner Schwangerschaft jeden Tag um Dankbarkeit

gebetet habe, auch nach der Geburt des Kindes. Aber ich erinnere mich, dass sie im Oktober geboren wurde, und im Oktober hörte ich [den](#) Vortrag [von Elder Sabin](#), in dem er auf der Generalkonferenz von seiner Tochter erzählte, die eine doppelte Lungentransplantation hatte. Und er sagte, es sei gut verlaufen.

43:40 Seit diesem Tag sagte er, dass er dem Herrn jeden Morgen und jeden Abend dankt. Und das ist nun schon einige Jahre her. Und ich dachte mir, oh, das ist bestimmt schon 10 Jahre her, dass seine Tochter dieses Wunder erlebt hat. Nun, ich habe es nachgeschlagen. Es war vor 25 Jahren. Sie wurde also 1998 operiert, und er betete jeden Tag, 25 Jahre lang, für diese Dankbarkeit, für diese Fähigkeit zu atmen.

44:02 Und es hat mich zum Nachdenken gebracht, wie Nephi sagt: Wie oft vergessen wir den Herrn am Tag unserer Befreiung? Wir vergessen die Wunder, die wir in unserem Leben erlebt haben, und deshalb ist Dankbarkeit so wichtig, wenn wir uns an all diese Wunder erinnern, sie aufzählen und sie uns sogar vorstellen können. Wir sind so gefangen in den Problemen von heute, dass wir die Wunder vergessen, die Gott für uns in unserem Leben getan hat.

John Bytheway: 44:26 Ich liebe diesen Satz, lebe täglich in Thanksgiving. Ein großartiger Ratschlag, der schwer umzusetzen ist, aber es gibt immer etwas, wofür man dankbar sein kann, denke ich.

Hank Smith: 44:34 John, ich weiß nicht, ob [Richard Paul Evans](#) unsere Sendung hört, aber erinnern Sie sich...

John Bytheway: 44:41 Die Weihnachtstiste?

Hank Smith: 44:42 Die Geschichte? Ja. Er sagte, ein Mann flickte ein schräges Dach eines hohen Gebäudes, als er abzurutschen begann.

John Bytheway: 44:50 Ach ja.

Hank Smith: 44:51 Als er sich dem Rand des Daches näherte, betete er: "Rette mich, Herr, und ich werde jeden Sonntag zur Kirche gehen. Ich werde das Trinken aufgeben. Ich werde der beste Mann sein, den diese Stadt je gesehen hat." Als er sein Gebet beendete, verding sich ein Nagel in seinem Overall und rettete ihn. Der Mann schaute zum Himmel und rief: "Vergiss es, Gott. Ich habe mich selbst darum gekümmert." Du hast deinen Gott in der Sekunde vergessen, in der er dich gerettet hat.

- John Bytheway: 45:20 Shima, wohin willst du als nächstes gehen?
- Prof. Shima Baughman: 45:21 Den korrupten Richtern, den Richtern aus Gadianton, gefällt nicht, was Nephi gerade tut. Sie sind der Meinung: "Er verurteilt uns und spricht gegen das Gesetz." Die Richter haben also damals wie heute im jüdischen Recht nicht die Befugnis, jemanden selbst festzunehmen. Sie können Nephi nicht verhaften. Aber sie können das Volk ermutigen, und genau das versuchen sie zu tun. Wir sehen das bei Alma und Abinadi, wo sich das Volk dann gegen den Propheten wendet und ihn verhaftet.
- 45:51 Und hier versuchen sie, das Gleiche zu erreichen. Aber die Menschen sind bereit, zuzuhören, und das ist großartig. Eines der schönsten Dinge, die passieren, ist eine dieser externen Bestätigungen des Buches Mormon, die ich liebe: Seit 1500 waren es die Staatsanwälte, die die Fälle vorlegten. Davor waren es die Menschen, die kamen und die Fälle zu den Richtern brachten. Es waren nie Richter.
- 46:09 Aber es ist interessant, dass Joseph Smith in diesem Beispiel nie gewusst hätte, dass die Menschen dieses Verbrechen begehen würden. Das ist etwas, das ganz klar ist. Und [Jack Welch](#), mein ehemaliger Kollege an der BYU Law School, spricht in seinem Buch über Rechtsfälle im Buch Mormon viel darüber. Aber es ist eines dieser Dinge, von denen man nicht weiß, dass das jüdische Recht so funktionierte, dass das Volk ihn verurteilen musste, und Joseph Smith wusste offensichtlich nicht, dass zu seiner Zeit Staatsanwälte vor Gericht gestellt wurden.
- 46:33 Nephi fährt fort. Wir sind hier im [achten Kapitel](#). Nephi hält dem Volk eine wunderschöne Predigt, in der er versucht, es an Gott und die Propheten zu erinnern. Er erwähnt Mose und Zenock und Ezias und Jesaja und Jeremia. Er erinnert sie an all ihre Vorväter. Die Art und Weise, wie Nephi das Volk in seiner Bosheit konfrontiert, ist von großem Wert.
- 46:56 Und was macht er? Er erzählt ihnen, woher sie kommen. Er erzählt eine der besten Geschichten der Bibel. Die giftigen Schlangen wurden vom Herrn geschickt, um den Israeliten zu helfen, sich an ihn zu erinnern. Und Mose zeigt ihnen, dass es einen Weg gibt, durch diese Schlangen gerettet zu werden. Der Herr sagt ihm: "Mache eine feurige Schlange. Stecke sie auf eine Stange", und das tut er, "und jeder, der diese Schlange ansieht, wird leben."
- 47:17 Dies ist das fünfte Mal im Buch Mormon, dass wir diese Geschichte hören. Die Menschen müssen damit vertraut sein, er

erzählt Dinge, die sie über ihren Erlöser wissen, dass Jesus Christus der Weg ist, auf dem sie leben werden.

- Hank Smith: 47:29 John, wir haben letzte Woche mit Dr. Nelson über Helaman 5 gesprochen. Dieser Helaman sagt: "Ich habe euch nach den Urvätern Nephi und Lehi benannt." Wenn Sie 1 und 2 Nephi gelesen haben, wer ist dann der Held von Nephi? Mehr als jede andere Geschichte, auf die er zurückgreift, ist es Mose. Er redet ständig von Mose.
- 47:49 Wenn ich also lese, was Shima uns hier gezeigt hat, frage ich mich, ob er das ernst genommen und gesagt hat: "Okay, wenn ich nach dem ursprünglichen Nephi benannt bin, werde ich nachsehen, was er gesagt, geschrieben und gedacht hat." Denn er sagt sogar: "Ich wünschte, meine Tage wären in den Tagen von Nephi". Ich frage mich also, ob er Moses erwähnt hat, vielleicht ist das etwas weit hergeholt, aber ob er das vom Studium des Lebens seines Namensvetters hat.
- John Bytheway: 48:18 Nun, das ist sehr plausibel. Ich habe eine Frage an euch. Helaman 8:14, Ja, hat er, Mose, nicht bezeugt, dass der Sohn Gottes kommen wird? Nicht im Alten Testament, das hat er nicht.
- Hank Smith: 48:30 Nicht bei uns.
- John Bytheway: 48:31 Könnte das eine einfache und wertvolle Sache sein? Denn es gibt die Geschichte, wie er eine Schlange erhebt, aber es gibt keine Aussage von Mose, die besagt, dass diese Schlange ein Typus für Christus ist, der ebenfalls erhöht werden wird. Und wenn ihr auf ihn schaut, werdet ihr leben. Das steht da nicht. Wenn ich diese Frage beantworte, sage ich: Nein, das hat er nicht. Er hat das angesprochen. Hätten sie den Wink mit dem Zaunpfahl verstehen sollen? Oder steht da etwas auf den Messingtafeln, was wir nicht haben?
- 48:54 Das Buch Mormon spricht so oft vom Gesetz des Mose, aber es sagt immer, bis auf eine Ausnahme, dass es das Gesetz des Mose war, das dazu diente, sie auf Christus hinzuweisen. Der einzige, der aufgetaucht ist und gesagt hat: "Nein, es hat keine Verbindung", war Sherem. Aber es ist wie im Buch Mormon, sie haben nie die Verbindung zwischen dem Gesetz des Mose und dem Hinweis auf Christus verloren.
- Prof. Shima Baughman: 49:14 Es fehlen schöne Wahrheiten, und es ist großartig, sie hier im Buch Mormon zu finden. Der zweite Gedanke, den ich bei der Predigt von Nephi hatte, ist, dass er wirklich versucht, die

Menschen daran zu erinnern, wer sie sind. Sich daran zu erinnern, wer man ist, ist der Schlüssel zur Nachfolge Jesu Christi. Denken Sie an das göttliche Erbe, das sie haben, und an die Geschichte des Glaubens, und das ist etwas Wichtiges. Selbst heute denken Sie über den Erfolg Ihres Kindes nach.

- 49:39 Man sagt, dass ein Familienleitbild, das über die Werte der Familie spricht, super wichtig ist. Denn wenn Menschen vergessen, wer sie sind und ihren Glauben vergessen, sind sie verloren. Es ist fast so, wie wenn deine Mutter wütend auf dich ist und sie deinen vollen Namen sagt, einschließlich deines zweiten Vornamens, um dich daran zu erinnern, wer du bist. Das ist dein Familienname. Ich habe ein Familienleitbild bei uns zu Hause, das in meinem Wohnzimmer hängt, und es beginnt mit "Wir erinnern uns an unsere Vorfahren und ihre Zeugen von Wundern im Streben nach dem Glauben und dem amerikanischen Traum".
- 50:09 Weil ich möchte, dass sich meine Kinder an diese erstaunlichen Geschichten erinnern, an die Wunder, die geschehen sind, um uns dahin zu bringen, wo sie in ihrem Glauben stehen. Meine persönliche Familiengeschichte beginnt mit meinem Urgroßvater väterlicherseits, der sein Leben riskierte, als er vom Iran aus auf einem Kamel nach Mekka reiste, das 2.400 Kilometer entfernt lag. Die Gruppe, mit der er unterwegs war, bestand aus 100 Personen, von denen die Hälfte starb und die andere Hälfte es schaffte.
- 50:34 Und zum Glück hat es mein Urgroßvater geschafft. Und seine Mutter, die Mutter meines Vaters, brachte sich selbst das Lesen bei. Sie wurde mit neun Jahren verheiratet und brachte sich das Lesen mit dem einzigen Buch im Haus, dem Koran, bei. Meine Mutter war eine politische Gefangene. Sie hat ihr Leben riskiert.
- 50:48 Auf der Seite meines Mannes gab es einen berühmten Möbeldesigner aus der Mitte des Jahrhunderts namens Milo Baughman, der auf dem Höhepunkt seiner Karriere, in der er sehr erfolgreich war, beschloss, sein Geschäft aufzugeben, um an der Theologieschule zu studieren, wo er einen Hauslehrer namens Truman Madsen kennenlernte, sich dann zur Kirche bekehrte und beschloss, all das zu riskieren, an die BYU zu kommen und die Architekturabteilung zu gründen.
- 51:12 Dies sind die Geschichten, die meine Familie im Glauben verankern. Sie erden uns alle als Menschen. Für diejenigen von uns, die Vorfahren aus der Pionierzeit haben, ist die Erinnerung an ihre Opfer, die biblische Betrachtung des Vermächnisses der Propheten, die wir haben, und die Verheißungen, die Gott ihnen

gegeben hat, und die Bündnisse, die er mit ihnen geschlossen hat und die auch für uns gelten, das, was unseren Glauben begründet.

51:30 Und ich finde es toll, dass Nephi ihnen das gibt. Er versucht, sie daran zu erinnern, während sie noch zuhören, dass dies unser Volk ist. Das ist Abraham und Mose und Jesaja. Unser persönlicher patriarchalischer Segen kann auch eine großartige Erinnerung daran sein, woher wir kommen, wenn wir daran denken, ihm zu folgen.

Hank Smith: 51:45 Shima, Sie haben hier Ihre Vorfahren erwähnt. Ich denke, unsere Zuhörer würden gerne mehr darüber erfahren. Wie hat Ihre Mutter Sie genannt, als sie Ihnen Ihren vollen Namen gab? Sie sind ursprünglich kein Baughman, richtig?

Prof. Shima Baughman: 52:03 Nein. Shima Baradaran. Ich hatte keinen zweiten Vornamen. Aber da ich aus dem Iran stamme, bin ich sehr dankbar für die Wunder, die in meiner Familie geschehen sind und die es mir ermöglicht haben, das Evangelium von Jesus Christus zu finden. Ich meine, ich wurde im Iran geboren. Ich lebte dort, bis ich sieben Jahre alt war. Ich wuchs betend als Muslim auf. Meine ganze Familie war muslimisch. Im Grunde ist jeder im Iran Muslim. Ich glaube, 98 % der Menschen im Iran sind Muslime. Ich hatte keine Chance, jemals das Evangelium von Jesus Christus kennenzulernen, außer durch Gott und seine Wunder.

52:32 Meine Mutter war eine politische Aktivistin im Iran. Sie kämpfte dort für die Demokratie und wurde sogar ins Gefängnis gesteckt, weil sie sich gegen die Regierung, den Ayatollah Khomeini, ausgesprochen hatte, und sie wurde ins Gefängnis gesteckt. Und mein Vater, der damals Neurochirurg war, arbeitete während des iranisch-irakischen Krieges viel für die Regierung, um Leben an den Grenzen zwischen Iran und Irak zu retten, wo es viele Tote gab. Und es gelang ihm, einem der Führer der Mullahs in der Regierung einen Gefallen zu tun.

53:01 Und durch dieses Wunder fragte er meinen Vater: "Nun, wie kann ich dir helfen?" Meine Mutter war im Gefängnis und seine Schwester war auch im Gefängnis. Sie konnten nach zweieinhalb Jahren einer 10-jährigen Haftstrafe entlassen werden. Und dann, ein weiteres Wunder, sind wir da. Mein Vater hat die Möglichkeit, an der UCLA zu forschen. Und das ist 1986, wo niemand den Iran verlässt. Die Türen sind geschlossen. Alle sitzen fest, weil wir uns mitten in diesem Krieg befinden, der bis in die 90er Jahre andauert. Und wie durch ein Wunder bekommen wir ein Visum, um nach Amerika zu kommen.

- 53:31 Innerhalb weniger Monate spricht eine Frau, die aus Persien zur Kirche in UCLA konvertiert ist, meinen Vater an. Und dies ist wieder eine dieser Geschichten, in denen sie dreimal aufgefordert wird, mit ihm zu sprechen. Und beim dritten Mal geht sie auf ihn zu, er steht an einem Wasserbrunnen, und sie sagt... Sie weiß nicht, was sie sagen soll, und sie ist nervös, weil er Muslim ist und sie denkt, ich kann ihn nicht bekehren. Er wird zurück in den Iran gehen. Sie werden ihn umbringen. Und was soll ich sagen?
- 53:55 Aber sie hat immer wieder diese Eingebung, also geht sie auf ihn zu und lädt ihn zu ihrer Weihnachtsfeier ein. So kam es, dass wir der Kirche beitraten und in Amerika blieben. Nach einem Jahr der Recherche wären wir zurückgegangen, aber wir konnten bleiben. Das ist ein Wunder. Ich versuche, meine Kinder daran zu erinnern, dass sie nicht vergessen sollen, wer sie sind. Ich sage meinen Kindern: "Ihr habt hier nichts zu suchen. Ich habe in Amerika nichts zu suchen. Aber für das Wirken Gottes, seinen Segen und seine Wunder bin ich so dankbar."
- Hank Smith: 54:21 Wow.
- Prof. Shima Baughman: 54:21 Denken Sie an Lehi: Sie hatten auf dem amerikanischen Kontinent nichts zu suchen und konnten durch die Hand des Herrn hierher kommen. Es ist also ein Segen.
- Hank Smith: 54:30 Wow! Sehr ähnliche Route, richtig? Wir sind fast in der gleichen Gegend gestartet.
- Prof. Shima Baughman: 54:35 Abgesehen von dem Boot und dem Flugzeug, aber ja.
- Hank Smith: 54:37 Ja.
- Prof. Shima Baughman: 54:38 Ähnliche Route.
- John Bytheway: 54:39 Wow.
- Prof. Shima Baughman: 54:40 Ja, ja.
- John Bytheway: 54:41 Ich finde es gut, wenn man seine Familiengeschichte kennt, denn daraus kann man Kraft schöpfen. Und wenn man die Geschichten der Menschen kennt, die vor einem da waren, und weiß, was sie getan und geopfert haben, dann trägt das zu unserer Identität bei. Man weiß nicht nur, wer man ist, sondern auch, wie meine Familie an diesen Ort gekommen ist. Das könnte ein Schutz für dich sein. Was für eine coole Geschichte,

Hank, nicht wahr? Wie oft hören wir so eine Geschichte? Das ist erstaunlich.

Hank Smith: 55:04

Ja. Ich glaube, wir hatten noch nie einen Gast, der im Iran geboren wurde, aber das ist schon bezeichnend. Wirklich besonders.

John Bytheway: 55:12

Wenn du auf deinem Handy "Verwandte in meiner Nähe" spielst, findest du dann welche?

Prof. Shima Baughman: 55:17

Nein. Ich bin der Schlechteste in diesem Spiel. Alle sind Cousins fünften Grades und ich bin mit niemandem verwandt.

Prof. Shima Baughman: 00:55:25

In Helaman 8:23 heißt es: "Und siehe, er ist Gott, und er ist mit ihnen, und er hat sich ihnen offenbart, und sie sind von ihm erlöst worden, und sie haben ihm die Ehre gegeben, wegen dessen, was kommen wird." Er bedankt sich, bevor Jesus kommt. Das ist ein sehr wichtiger Punkt im Buch Mormon, wo die Menschen für Christus dankbar sind, bevor er überhaupt gekommen ist, bevor er sich manifestiert hat. Jesus Christus hat das praktiziert. Das ist etwas, das ich bei Jesus studiert habe, wo er Gott vor einem Wunder dankt. Ich weiß nicht, ob Sie sich daran erinnern, aber als er Lazarus von den Toten zurückholte, dankte er Gott tatsächlich, bevor er Lazarus zurückholte. Nicht danach. Und ich glaube, oft sind wir schnell dabei, ihm hoffentlich danach zu danken, aber wir danken ihm nicht vorher. Für mich klingt das sehr nach der Ermahnung [von Präsident Nelson](#), Wunder zu erwarten. Er sagt: "Der Herr wird euch mit Wundern segnen, wenn ihr an ihn glaubt und an nichts zweifelt." Wenn wir die geistige Arbeit tun, die Wunder zu suchen, sie zu erwarten und für sie dankbar zu sein, bevor sie eintreten. Das ist die Art von Glauben, die wir anstreben. Nephi zeigt hier, dass sie bereits dankbar sind für das, was kommen wird. Das ist eine so schöne, tiefe Art der Dankbarkeit.

Hank Smith: 00:56:32

Ich denke daran, die 5.000 zu füttern. Er macht das Gleiche.

Prof. Shima Baughman: 00:56:34

Ganz genau. In allen vier Evangelien. Er tut das. Er dankt Gott, bevor er etwas zu essen austeilt.

John Bytheway: 00:56:41

In Helaman 8:23 heißt es: "Sie gaben ihm die Ehre um des Zukünftigen willen", und das war noch nicht geschehen. Das zeugt von Glauben und Dankbarkeit zugleich, nicht wahr? Sie denken, dass es schwieriger ist, an Christus zu glauben, der noch nicht gekommen war, um das Sühnopfer zu vollbringen, was

diese Menschen tun mussten. Für uns ist es offensichtlich, dass es einen Jesus von Nazareth gab. Er hat die Musik, die Kunst und die Geschichte verändert, seit er geboren wurde. Was ist schwieriger, deiner Mutter zu sagen, dass du dein Zimmer aufräumen wirst, oder dass du dein Zimmer aufgeräumt hast? Denn wenn du dein Zimmer aufgeräumt hast, öffnest du einfach die Tür und sagst: "Siehe da". Wenn du aber sagst: "Nein, ich werde es eines Tages tun", und diese Menschen glaubten an einen Jesus, der eines Tages kommen würde, und sogar wir sind dankbar dafür.

Prof. Shima Baughman: 00:57:30

Wir kommen jetzt zum guten Teil, wo Nephi, hier kommt das Drama, wenn Sie von einem wahren Verbrechen sprechen, dies ist ein wahres Verbrechen, denn Nephi spricht von ihren Sünden. Er fordert sie zur Umkehr auf, spricht über die Morde, die sie begangen haben, und dann, dramatisch, in Vers 27 des achten Kapitels: "Ja, seht, es steht schon vor euren Türen. Ja, geht hinein zum Richterstuhl und forscht, und siehe, euer Richter ist ermordet, und er liegt in seinem Blut, und er ist ermordet worden von seinem Bruder, der auf dem Richterstuhl sitzen will." Ist das nicht ein Moment, in dem man das Mikrophon fallen lassen kann? Unglaublich. Sie alle sind Teil dieser geheimen Bande von Gadianton, die, wie wir wissen, von Satan ins Leben gerufen wurde. Was hier geschieht, wie Jack Welch beschreibt, ist fast wie ein öffentlicher Prozess gegen Nephi, bei dem die Leute sagen: Okay, du sagst das, und dann überprüfen sie es.

00:58:14

Es gibt fünf Läufer, die hinausgehen, um zu sehen, ob Nephi die Wahrheit gesagt hat. Sie glauben nicht, dass er die Wahrheit gesagt hat, aber als sie dann sehen, dass der oberste Richter ermordet wurde, fallen sie wie tot zur Erde. Sie verkünden den Mord, und dann werden sie ins Gefängnis gebracht, weil die Leute nicht wissen, was los ist. Sie sehen nur, wie ein Mensch getötet wird, und dann sind sie am Boden. Sie beschuldigen also die fünf Männer, den obersten Richter getötet zu haben. Dann wird öffentlich verkündet, dass es einen Tag des Fastens und des Begräbnisses gibt, was sehr typisch für die damalige Kultur ist. Sie beschuldigen Nephi, ein Mitwisser oder Komplize des Mordes zu sein, und dann versuchen sie, ihn in Helaman zu bestechen, indem sie sagen: "Okay, sag uns, dass du das mit ihnen gemacht hast, damit du nicht bestraft wirst."

00:58:58

Er sagt ihnen, sie sollen zu Seantum's Haus gehen und ihn zu der Prophezeiung befragen, die er gemacht hat, und er wird zugeben, dass er schließlich gestehen wird, dass er seinen Bruder getötet hat, sobald sie das Blut auf seinem Mantel finden. Dann können sie Seantum durch sein eigenes spontanes

Zeugnis belasten, und dann zeigt Nephis Prophezeiung, dass Gott ihm gesagt hat, was geschehen wird, und dann gibt es diesen handfesten Beweis. So kann er ihn sozusagen überführen. Jeder, der sich mit Strafrecht befasst hat, würde sagen, dass dies unglaublich ist, denn Nephi weiß, dass sich auf dem Mantel des Bruders Beweise für den Mord befinden, und der Bruder zeigt dann Angst in seinem Gesicht und ist blass, als er damit konfrontiert wird, und es ist diese unglaubliche Szene, weil Gott sie inszeniert hat. Ich hatte die Gelegenheit, Angeklagte in Strafsachen zu vertreten, und ich muss sagen, dass es für einen Anwalt sehr schwierig ist, festzustellen, ob sein Mandant schuldig ist oder nicht.

00:59:47 Und ich erinnere mich, als ich bei der Rechtshilfe in Malawi arbeitete, vertrat ich eine Gruppe von Leuten, die nach einem großen Streit des Diebstahls und Einbruchs beschuldigt wurden. Es gab einen riesigen Streit um eine 50-Cent-DVD, also nicht 50 Cent, sondern 50 Cent, der Rapper. Es ging um eine DVD, um die sie sich so heftig stritten, dass das Haus eines der armen Leute niedergebrannt wurde. Ich musste die Leute vertreten, die gekommen waren und angeblich einen Haufen Sachen gestohlen hatten, die in diesem Haus noch vorhanden waren. Ich weiß noch, dass ich innerlich aufgewühlt war und mich fragte: "Sind sie schuldig?" Ich sah sie an und beobachtete sie. Es war eine Gruppe von etwa neun Personen, und ich beobachtete, wie sie aussagten und mit mir sprachen. Und ich habe versucht herauszufinden, wer lügt und wer nicht. Interessanterweise gibt es eine großartige Studie, die an der Universität von Chicago durchgeführt wurde, und die Sie sich ansehen können, sie heißt Spot the Liar.

01:00:35 Das steht in der [New York Times](#) von 2014, und Sie können sich selbst testen. Denn sie haben die Studie gefilmt, aber im Grunde geht es darum, dass man versucht zu erkennen, ob jemand lügt oder nicht. Manche Leute lügen, andere nicht. Der Sinn der Studie ist es zu zeigen, dass es praktisch unmöglich ist, zu erkennen, ob jemand lügt oder nicht. Ich führe das jedes Jahr mit meiner Klasse durch, um sie daran zu erinnern, dass sie nicht vorschnell sagen sollten: "Ich weiß, dass jemand lügt, weil er etwas Bestimmtes getan oder sich auf eine bestimmte Weise verhalten hat." Wir dürfen uns nicht in die Lage versetzen, zu wissen, wie etwas tatsächlich abläuft, denn wir kennen oft nicht die Realität der Situationen. Und das ist etwas, was bei Ihren Klienten als Anwalt passiert, aber auch bei uns, wenn wir jemanden in der Kirche oder unseren Nachbarn beurteilen.

Hank Smith: 01:01:15 Seien Sie vorsichtig. Wir erzählen uns automatisch Geschichten, und manchmal sind wir nicht offen für die Idee, dass die Geschichte, die man sich erzählt, vielleicht nicht die richtige ist.

Prof. Shima Baughman: 01:01:24 Und meistens habe ich das Gefühl, dass ich gelernt habe, dass dies der Fall ist. Die meiste Zeit ist die wertende Geschichte, die ich in meinem Kopf erzählt habe, weit von der Wahrheit entfernt.



- John Bytheway: 00:01 Willkommen zum zweiten Teil mit Dr. Shima Baughman, Helaman, 7-12.
- Hank Smith: 00:07 Manchmal finde ich Humor in den Geschichten, die wir hier lesen. Da gibt es diesen Moment, über den Sie gesprochen haben, Shima, wo sie die obersten Richter tot auffinden. Sie haben diese fünf Männer geschickt, um zu sehen, was passiert ist, und sie fallen auf die Erde. Und dann kommen einige Leute und sagen: "Diese fünf müssen die Mörder sein." Sie werfen sie ins Gefängnis, und die Leute, die die fünf geschickt haben, fragen: "Wo sind diese...?" Vers 12: "Wo sind die fünf, die wir ausgesandt haben, um sie zu befragen?" Und sie antworteten und sagten: "Von den fünf, die ihr geschickt habt, wissen wir nichts, aber diese fünf, das sind die Mörder. Wir haben sie ins Gefängnis geworfen." "Ihr habt fünf geschickt. Nun, ich weiß nicht, wo diese Jungs sind, aber"
- Prof. Shima Baughman: 00:49 Andere Fünf. Andere fünf.
- John Bytheway: 00:50 Und sie sagten: "Nein, das waren wir nicht. Wir..." Vers 14. "Wir liefen und kamen zu dem Richterstuhl. Und wir waren erstaunt." Und mir gefällt, wie es in Vers 38 heißt: "Da wurden die fünf auf freien Fuß gesetzt." Ich habe am Rand geschrieben: "Sie gründeten Five Guys Burgers & Fries." Sie wurden so bekannt, dass sie diese Burger-Kette gründeten. Aber ich wollte noch etwas anderes erwähnen: Es gibt einen Seminarfilm darüber, den Sie wahrscheinlich online finden können, er heißt [The Pride Cycle](#). Darin wird die ganze Geschichte dargestellt, und er ist wirklich gut gemacht. Ich erinnere mich daran, weil ich Seantum einmal im Lebensmittelladen getroffen habe. Den Mann, der Seantum spielte, habe ich einmal im Day's Market in Provo getroffen, aber-
- Hank Smith: 01:36 Und du sagst: "Hey, ich kenne dich."
- John Bytheway: 01:39 "Hey, ja. Hast du deinen Bruder ermordet?" Er mochte diese Frage nicht. Wenn ich es unterrichte, sage ich, so erinnert man

sich. Seezoram war derjenige, der ermordet wurde. Jetzt bist du Seezoram, jetzt bist du es nicht. Und Seantum war der Mörder, Seantum wie in dum, dum dum, das kleine Lied der Gerechtigkeit am Ende von [Dragnet](#).

Prof. Shima Baughman: 02:00

Das ist so gut.

Hank Smith: 02:01

Nun, John, wenn wir den Link finden können, wird unser wunderbares Teammitglied, Lisa Spice, ihn in die Show Notes setzen. Gehen Sie rüber zu [followhim.co](#), [followhim.co](#). Wenn wir das Video finden können, von dem John spricht, werden wir es dort verlinken.

Prof. Shima Baughman: 02:16

Oh, ich liebe es. Das ist so lustig. Nephi sagt ihm vorhin, dass nichts Unreines zu Gott kommen kann. Es ist interessant, weil der Bruder von Seezoram, Seantum, dieses Blut an seinem Mantel hat. Denken Sie an Almas Analogie in Alma fünf, wo er sagt: "Mit Blut befleckte Gewänder" werden als Metapher für Sünde verwendet. Hier haben wir es mit einem blutgetränkten Mantel zu tun, der ihn schließlich verurteilt. Denken Sie an Jesus Christus, der uns mit seinem Blut reinigt und uns makellos weiß macht.

Hank Smith: 02:46

Häufig heißt es in der Bibel: "Gewänder, die durch das Blut des Lammes weiß gemacht wurden".

John Bytheway: 02:53

Und das Blut des Menschen scheint immer ein Fleck zu sein, während das Blut Christi immer ein Reiniger zu sein scheint. Das fand ich schon immer cool.

Prof. Shima Baughman: 03:02

Ich liebe das. Nein, das ist wunderschön. Was passiert, wenn die fünf Männer entdecken, dass der oberste Richter ermordet wurde? Sie fallen zu Boden und sind so überwältigt, dass sie diese Position einnehmen, flach auf dem Boden liegend, und diese Position der Demut vor Gott. Ich muss sagen, ich beneide die islamischen Gebete, bei denen eine der Positionen, die sie beim Gebet einnehmen, darin besteht, dass sie völlig flach auf dem Boden liegen, mit dem Kopf auf einem Stein. Und das symbolisiert, wie König Benjamin sagte, dass wir aus dem Dreck oder dem Staub kommen und diese Demut vor Gott. Es hat etwas Wunderschönes, den Kopf in Demut vor Gott auf den Boden zu senken. Wenn die Menschen im Buch Mormon wie auch im Alten Testament den Geist spüren, legen sie sich hin.

03:49

Das ist es, was sie tun. Sie legen sich auf den Boden, um zu zeigen, dass sie vor Gott nichts sind. Und ich finde das so schön. Eine Sache, die ich sehr interessant fand, und dieser Ausdruck

kommt oft vor, ist in Helaman 9:21, wo Nephi zu ihnen sagt: "Oh, ihr Narren, ihr Unbeschnittenen des Herzens, ihr Blinden, ihr Halsstarrigen." Und dieser Ausdruck "von Herzen unbeschnitten" kommt oft vor und bedeutet, dass Ihr Herz nicht gebrochen ist. Du hast kein verändertes Herz, und es bedeutet auch, dass du auf Gottes Gebote nicht reagierst und ein hartes Herz hast. Ich hatte das Glück, vier Monate in [Südafrika](#) zu studieren, und es war während der Zeit im Sommer, in der sie diese Beschneidungszeremonien abhalten... In der westlichen Welt wird man als Kind beschnitten, als Baby, und bei den Xhosa in Südafrika, dem Volk Nelson Mandelas, geschieht das im Teenageralter, bevor man 18 wird. Irgendwann zwischen 14 und 18 Jahren findet die Beschneidung statt, und es gibt einige wirklich schöne Parallelen dazu.

04:47 Sie gehen in den Busch und werden von den Ältesten gelehrt, wie sie sich als Mann zu verhalten haben, und ein Teil davon ist die Beschneidung, die sie vornehmen lassen. Sie können sich vorstellen, dass das für einen Teenager sehr schmerzhaft ist. Sie haben eine offene Wunde und in dieser Zeit wird ihnen beigebracht, wie sie ein neuer Mensch werden können. Wenn sie da rauskommen, nennt man sie einen neuen Menschen. Sie werden sogar mit einem neuen Wort bezeichnet. Sie gehen mit einem Wort hinein und kommen als neuer Mensch mit einem neuen Wort heraus. Sie durchlaufen dieses Ritual. Paulus beschreibt so schön, dass wir ein fleischiges Herz haben müssen. Wir müssen ein zerbrochenes und offenes Herz haben, um verletzlich zu sein für die Worte Gottes, die uns berühren. Und dieser neue Bund, den wir haben, steht in Hebräer 8: 10, wo er so schön sagt: "Ich will meine Gesetze in ihre Herzen schreiben und will ihnen ein Gott sein und sie sollen mir ein Volk sein."

05:36 Und im 2. Korintherbrief heißt es in 3,3: "Das Wort Gottes ist nicht mit Tinte geschrieben, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf die fleischlichen Tafeln unserer Herzen." Wenn unser Herz zerbrochen ist, wenn es aufgerissen ist, wenn es eine offene Wunde hat, dann sind wir völlig offen für den Geist Gottes und können uns verändern und von ihm abhängig sein und erkennen, woher wir kommen.

Hank Smith: 06:01 Ist Ihre Verpflichtung in Ihnen selbst? Die Beschneidung ist also ein äußeres Symbol dafür, dass ich mich Gott verpflichtet fühle, ähnlich wie z. B. ein Kleidungsstück. Ich trage meine Kleider und ich frage mich, ob ein Prophet heute sagen würde: "Aber sind deine Kleider an deinem Herzen?" Du trägst vielleicht einen Ehering, aber hat dein Herz einen Ehering an sich?

- John Bytheway: 06:25 Ja. Ich liebe deine Beschreibung, Shima. Ich habe immer gedacht, dass sie keine Bündnisse in ihrem Herzen geschlossen haben. So habe ich das immer gesagt, besonders als meine Kinder klein waren. Auch wenn sie einen neuen Namen haben, bedeutet das, ein Mann zu sein. Wahrscheinlich hat man ihnen etwas über Verantwortung beigebracht und wie sie sich verhalten sollen und so weiter.
- Prof. Shima Baughman: 06:44 Ja, es ist ein sehr entscheidender Moment im Leben dieser Jungen. Und wie Sie sagten, es ist das alte Gesetz zum neuen, richtig? Es gibt kein Gesetz mehr, das von Männern verlangt, sich beschneiden zu lassen, aber wir sollen alle im Herzen beschnitten werden, und es ist eine gute Parallele vom alten zum neuen Gesetz, die Liebe Jesu Christi, die unsere Herzen verändert. Ich denke, das ist so gut.
- Hank Smith: 07:03 Und das ist dann eine Frage für uns alle. Ist es wirklich in Ihrem Herzen? Jetzt sind wir wieder bei diesen introspektiven Fragen, die ich vermeiden möchte.
- Prof. Shima Baughman: 07:12 Nun, dieses Mal war es Ihre Schuld.
- John Bytheway: 07:16 Die Idee der Beschneidung des Herzens am Ende von Jesaja Kapitel 52, das auch 2 Jesaja 8 ist... Dies ist 2 Jesaja 8, Vers 24: "Wach auf, wach auf, zieh deine Kraft an, Zion! Zieh deine schönen Kleider an, Jerusalem, die heilige Stadt, denn von nun an werden die Unbeschnittenen und die Unreinen nicht mehr zu dir kommen." Das erinnert mich daran, dass Menschen Bündnisse schließen werden. Wir haben darüber in unserem letzten Podcast gesprochen, Hank. "Schüttle dich aus dem Staub, erhebe dich vom Boden, steh auf, setz dich hin", was sich entgegengesetzt anhört, es sei denn, man erhebt sich aus dem Dreck und setzt sich würdevoll hin. "O Jerusalem, löse dich von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion." Wir sind alle Töchter Zions, so wie Jesaja es verwendet, nicht wahr? Und Jesus ist der Bräutigam und wir sind die Braut.
- Prof. Shima Baughman: 08:13 Wenn wir weitergehen, [Helaman 9:39](#), muss ich darauf hinweisen, dass die fünf Männer, die bezeugten, was mit dem obersten Richter geschah, sich bekehrten, als sie im Gefängnis waren. Das ist jemandem wie mir nicht entgangen, da dies die Art von Arbeit ist, die ich zu tun versuche. Und ich würde sagen, dass einige der schönsten Arbeiten, die von Mitgliedern unserer Kirche geleistet werden, in Gefängnissen stattfinden, und in Utah gibt es mehr Mitglieder unserer Kirche, die in Gefängnissen dienen, als in jeder anderen Kirche. Und wir sind täglich dort, und es gibt diese wunderbaren Geschichten von Menschen, die dienen und die Schriften studieren und

Menschen an diesen Tiefpunkten ihres Lebens unglaubliche Priestertumssegnungen geben. Ja, eine der ersten Erfahrungen, die ich vor ein paar Jahren als Anwalt gemacht habe, war die Vertretung eines jüdischen Rabbiners, der in seiner Gefängniszelle nicht beten konnte.

09:07 Und ich erinnere mich, dass ich die tiefe Liebe Gottes zu diesem Mann spürte, den ich besuchte. Er saß eine 27-jährige Haftstrafe im Bundesgefängnis ab, aber ich spürte so viel Liebe, und als ich durch die Gefängnistüren ging, fühlte ich so tief: "Das war der Ort, an dem ich sein musste." Ich hatte das Gefühl: "Ich bin genau an dem Ort, an dem Gott mich haben will. Ich sollte diese Arbeit tun. Das ist es, was ein Christ tun sollte, einem Mann zu helfen, der beten will." Er will sich rehabilitieren, er will sich ändern, und ich wollte ihm helfen, so zu beten, wie es sein Glaube verlangt, denn in seiner Gefängniszelle kann er nicht beten, weil sie nach jüdischem Gesetz unrein ist, weil sich dort eine Toilette befindet.

09:46 Ich habe versucht, ihm zu helfen, und wir haben ihn schließlich untergebracht, aber es war diese tiefe Erkenntnis, wie sehr Gott seine Leute liebt, alle, auch die im Gefängnis. Ich liebe diesen kleinen Nugget, den die Mormonen hier aufbewahrt haben, dass sie sich bekehren, während sie im Gefängnis sind, und es erinnert uns daran, wie wichtig es ist, dass wir uns immer wieder an diese Menschen erinnern, dass wir ihnen dienen, dass wir ihnen weiterhin beibringen können, dass die Kraft der Erlösung für sie genauso gilt wie für uns alle außerhalb des Gefängnisses. Es wird so dramatisch und schön.

John Bytheway: 10:16 Ich habe diese sechs Worte noch nie gesehen: "bekehrt, während sie im Gefängnis waren". Es gibt einen Mann in meiner Gemeinde, Elder Folkerson, der jede Woche im Gefängnis ist. Er ist ein Missionar für Suchtkrankenhilfe. Ich hatte schon ein paar Mal die Gelegenheit, ihn zu begleiten, und ich kann Ihnen sagen, dass dort ein starker Geist herrscht. Die Insassen waren bereit, zu kommen und sich ein Treffen anzuhören. Ich sah Steve an und sagte: "Ich komme, wann immer du willst." Und er hat mich noch ein paar Mal beim Wort genommen, aber der Geist dort ist stark. Ich bin froh, dass Sie darauf hingewiesen haben. Das ist jetzt unterstrichen und mit Sternchen versehen.

Prof. Shima Baughman: 10:49 Ich habe ein kleines Gefängnis auf das Gefängnis gezeichnet, wenn Sie das auch tun wollen.

John Bytheway: 10:52 Das werde ich auch tun. Ja, das mache ich.

- Prof. Shima Baughman: 10:56 Eine Sache, die wirklich toll ist, als wir darüber sprachen, wie sehr sich unsere Kirche in der Gefängnisarbeit engagiert, ist, dass unsere Kirche vor ein paar Monaten eine Website eingerichtet hat, auf der man Anleitungen finden kann. Es gibt Videos, die man mit Insassen teilen kann. Es gibt eine Menge guter Hilfsmittel für diejenigen, die in den Gefängnissen dienen. Es gibt einfach so viel Gutes, das getan werden kann, und wenn Jesus Christus über bestimmte Gruppen von Menschen spricht, denen wir dienen, als wir ihm dienen, weist er auf die Gefangenen hin, insbesondere auf die Kranken. Und als ich im Gefängnis war, hat er mich besucht. Das war nicht zufällig. Ich denke, das ist eine Aufforderung an uns alle, diese Arbeit zu tun. Unsere Kirche hilft uns dabei, mehr Zugang zu bekommen, und es gibt so viel Gutes, das wir mit Menschen in Gefängnissen tun können. Ich kann das sehr gut bezeugen.
- Hank Smith: 11:40 Unser Podcast ist in einigen Gefängnissen über die Tablets im [Gefängnis](#), und wir haben einige Briefe von Insassen erhalten, sehr bewegende Briefe. Sie treffen einen.
- John Bytheway: 11:49 Ja, wie interessant! Gott hält Ausschau... Er wird dich finden, wo du bist, nicht wahr?
- Prof. Shima Baughman: 11:56 Das tut er. Wenn wir zu [Kapitel 10](#) übergehen, denke ich, dass eine weitere lustige Szene am Anfang des Kapitels passiert: Die Leute sind sich uneinig und fragen sich: "Ist Nephi ein Prophet oder ist er es nicht?" Und während sie sich streiten, steht Nephi allein da und geht nach Hause, wo er über diese Dinge nachdenkt, was eine sehr lustige Szene ist. Sie können sich vorstellen, dass er sagt: "Na ja, ihr könnt euch ja streiten und ich gehe nach Hause."
- Hank Smith: 12:19 Ich werde nach Hause gehen.
- Prof. Shima Baughman: 12:20 In Strophe vier... Das ist so schön. Das ist die Antwort auf unsere Frage nach dem Stolz, wo diese Stimme zu ihm kommt und sagt: "Gesegnet bist du, Nephi, für die Dinge, die du getan hast." Gute Arbeit. "Denn ich habe gesehen, wie du mit Unermüdlichkeit das Wort verkündet hast, das ich dir und diesem Volk gegeben habe, und du hast dich nicht vor ihnen gefürchtet und hast nicht nach deinem eigenen Leben getrachtet, sondern hast meinen Willen gesucht und meine Gebote gehalten." Denken Sie an den Stolz, über den wir vorhin gesprochen haben. Ist es falsch, sich selbst zu beglückwünschen, wenn man etwas Gutes getan hat? Es ist nicht falsch, wenn man es tut, wenn man Gottes Willen tut und wenn man ihm die Ehre gibt und nicht sich selbst. Und ich finde, das ist ein großartiges Beispiel dafür, wie der Geist zu Nephi sagt: "Gut gemacht, du

guter und treuer Knecht." Das ist es, was wir wollen. Das ist die Art von Gratulation, die wir wollen. Sie kommt vom Geist und verherrlicht ihn, weil er seine Arbeit getan hat, und nicht uns selbst.

- John Bytheway: 13:16 Das ist erstaunlich, denn in Vers vier sagt er zu ihm: "Gesegnet bist du, Nephi", nennt ihn beim Namen und gibt ihm dann die Siegelkraft. Ich habe eine Notiz in meinen Schriften, in der Jesus sagt: "Du bist Petrus", und dasselbe tut, und ich werde dir die Versiegelungsmacht geben, die Schlüssel zum Versiegeln auf Erden und im Himmel. Und dann schauen Sie sich Vers 12 an und was tut er in Vers 12?
- Hank Smith: 13:43 Mir ist auch aufgefallen, dass er in Strophe drei niedergeschlagen ist. Es fühlt sich fast so an, als ob er sich in einem Zustand der Depression befindet, und das haben wir von ihm erfahren, seit er hier auf der Bühne steht. "Ich will in dieser Zeit nicht mehr leben. Diese Leute sind so schrecklich." Wenn Sie sich in diesem Zustand befinden, ist es vielleicht in Ordnung, dass Gott in diesem Zustand des Niedergeschlagen-Seins zu Ihnen sprechen kann. Ich sage nicht, dass Sie in diesem Zustand sein müssen, aber es ist nicht unbedingt etwas, das Sie bekämpfen müssen. Es ist in Ordnung, niedergeschlagen zu sein. Der Herr wird Sie aufrichten.
- John Bytheway: 14:20 Das Video, das ich vorhin erwähnt habe, ist in der ersten Strophe wirklich gut gelungen. Ich meine, das ist der beste Freund, den sie hätten haben können, der tatsächlich Zugang zu unendlicher Intelligenz hat, und sie gehen alle weg und zeigen ihn, wie er sich umschaute, als wären gerade alle gegangen. Und vielleicht ist das ein Teil davon, Hank. "Ich habe eine Botschaft der Liebe und Hoffnung und Schönheit für euch", und sie gehen alle.
- Hank Smith: 14:48 Es besteht kein Interesse.
- John Bytheway: 14:50 Ja, und das ist die Sache, dass auch Propheten Höhen und Tiefen haben.
- Prof. Shima Baughman: 14:54 Das hängt mit dem Charakter von Nephi zusammen, über den wir vorhin gesprochen haben. Er kümmert sich nicht wirklich darum, was die Öffentlichkeit denkt.
- Prof. Shima Baughman: 15:00 Er versucht, den Willen Gottes zu tun. Er kümmert sich nicht um ihre Spaltungen und ihre Kämpfe. Er wendet sich an Gott. Wenn er sich über ihre Schlechtigkeit beschweren will, wendet er sich an Gott. Und so geht er nachdenklich nach Hause. Und dann

kommt eine der größten Segnungen, auf die du vorhin hingewiesen hast, Johannes, die Siegelkraft. Ihm wird die Versiegelungsmacht gegeben, und das ist ziemlich tiefgründig, dass ihm dieselbe Macht gegeben wird, die auch Petrus, Jakobus und Johannes und den anderen Aposteln gegeben wurde, wie es in Matthäus heißt. Und Joseph Smith und Oliver Cowdery haben diese Macht in den Lehren und Bündnissen erhalten, und es ist die Macht, auf der Erde zu versiegeln, was im Himmel ist. Es ist interessant, denn gerade jetzt sind wir an diesem Punkt, an dem der Prophet uns gebeten hat, LuB 109 seit der letzten Konferenz zu studieren, dass wir dieses Einweihungsgebet im Tempel studieren sollen. Und das ist genau der Zeitpunkt, an dem Oliver und Joseph die Versiegelungsvollmacht erhalten haben.

15:48 Es ist eine wunderbare Sache, gerade jetzt zu studieren, um sich an die Wunder Gottes zu erinnern. [Der Prophet](#) hat uns wirklich ermutigt, über diese Wunder nachzudenken. Ich denke an Nephi, der nur Gott verherrlichen will und dem diese wunderbare Macht gegeben wird. Er erhält nicht nur die Macht der Versiegelung, sondern auch die Macht, alles zu bewirken, was er will. Gott sagt: "Dein Wille ist mein Wille. Du kannst tun, was du willst." So kann er später eine Hungersnot herbeiführen, weil er sieht, dass er sein Volk nicht vernichten will, aber er hat sogar diese Macht. Es ist also sehr beeindruckend, was passiert, wenn man den Willen Gottes so genau befolgt wie Nephi.

Hank Smith: 16:22 [Joseph Fielding Smith](#) sagt in Antworten auf Fragen des Evangeliums: "Der Herr hat einigen seiner auserwählten Diener Autorität verliehen und ihnen außergewöhnliche Kräfte gegeben." Er spricht von Elia, Petrus, Jakobus und Johannes und sagt: "Der Herr gab Nephi eine ähnliche Vollmacht, der die Vollmacht hatte, den Himmel zu schließen und andere mächtige Werke zu tun. Diese wunderbare Macht ist nur einigen wenigen Dienern des Herrn verliehen worden."

John Bytheway: 16:48 Ich denke, es ist auch bezeichnend, dass dies nach der Unermüdlichkeit kam. Vielleicht gibt es da eine Abfolge. Er hatte bewiesen, dass er so hingebungsvoll war, und jetzt kommt das zu einer Zeit, in der er niedergeschlagen war. Ich finde es einfach toll, was dann passiert. Er ist nicht einmal mehr nach Hause gegangen. Er ging direkt wieder zu den Menschenmassen hinaus. Ich meine, ich sehe einen Engel und denke, ich möchte nach Hause gehen und vielleicht eine Kleinigkeit essen und mich eine Minute hinlegen.

Prof. Shima Baughman: 17:15 Nun, und das ist nach seinem öffentlichen Prozess. Er hat dieses ganze Drama mit dem Prozess durchgemacht und dann ist er

gleich wieder dabei. Er ist ein so gutes Beispiel für den Glauben und die Bereitschaft, Gottes Willen zu tun. Es ist unglaublich. Und dann der Segen, der sich daraus ergibt. Und in Helaman 10:16 ist die Rede davon, dass sie ihn ins Gefängnis stecken wollen. Und wegen der Macht Gottes, die er jetzt hat, können sie ihn nicht ins Gefängnis werfen, und er wird vom Geist in ihrer Mitte weggeholt. Das erinnert sehr an das, was mit Jesus Christus geschieht, als er einige Male von den Pharisäern mit dem Tod bedroht wird. Sie verurteilen ihn, nachdem er bezeugt hat, dass er der Messias ist, und sie versuchen, ihn zu fassen, aber beim ersten Mal versuchen sie, ihn von der Klippe zu stürzen, aber er verschwindet durch die Menge, und beim zweiten Mal macht er dasselbe.

18:03 Ich finde es interessant, dass er fliehen konnte. Und nicht nur, dass er entkommt, sondern in Kapitel 10, Vers 17 steht, dass er, als sie versuchen, ihn zu töten, nicht nur entkommt, sondern dann im Geiste mit der Menge weitergeht und das Werk Gottes verkündet, bis er es allen verkündet hat. Im Grunde hat er die Möglichkeit, das ganze Volk zu lehren, obwohl man ihn töten wollte. Das ist die Lektion, die mich lehrt, dass, wenn man versucht, Gottes Willen zu tun, er diese Türen für einen öffnet.

John Bytheway: 18:33 Wir haben eine Familientradition, wenn wir uns die Generalkonferenz ansehen. Als Eltern versuchen wir, die Kinder dazu zu bringen, sich darauf zu freuen, also veranstalten wir Spiele und manchmal fahren wir irgendwo hin und machen ein großes Wochenende. Es war der Abend vor der Generalkonferenz, Freitagabend, und wir waren alle aufgereggt und alle waren zusammen, aber es gab ein Missionstreffen, und mein Missionspräsident, der nicht von hier ist, wird aus St. Louis kommen. Und ich dachte mir: "Ah, vielleicht gehe ich einfach nicht hin. Ich bleibe einfach bei meiner Familie und so." Und ich hatte einen ziemlich direkten Gedanken: "John, hier geht es nicht um dich. Geh zum Klassentreffen, vielleicht kannst du ein paar Leute mitnehmen und ich kümmere mich um deine Familie."

Hank Smith: 19:13 Man könnte meinen, dass John dieser "Ich will im Mittelpunkt stehen"-Typ ist. Lassen Sie mich den Raum betreten, damit jeder weiß, dass John Bytheway hier ist." Und das ist genau das Gegenteil. John ist in jeder Hinsicht ein Stubenhocker. Wenn er zu Hause bleiben kann...

John Bytheway: 19:30 Fragen Sie meine Frau.

- Hank Smith: 19:31 ... er wird zu Hause bleiben. Also John, es muss schon eine ziemlich bedeutende Veranlassung für dich sein, alleine ohne deine Familie zu einer Art Wiedersehen oder Treffen zu gehen.
- John Bytheway: 19:40 Danke, dass du das sagst. Hey, ich wollte eigentlich nicht gehen, aber es war: "John, es geht nicht um dich." Meine süße Frau. Ich sagte: "Ich denke, ich sollte gehen." Und sie sagte: "Geh." Also machte ich mich auf den Weg und kam ein wenig zu spät, aber ich war so froh, dass ich hingegangen bin. Ich habe so viele Menschen gesehen, Freunde, die Kinder meiner verstorbenen Kameraden, und ich konnte einige Menschen umarmen und aufrichten. Und dann sagte der Verantwortliche: "Kommen Sie und sprechen Sie über Präsident Smith". Und das durfte ich dann auch tun und meinem lieben Missionspräsidenten die Ehre erweisen. Und das Beste war für mich ein Ältester, bei dem ich das Gefühl hatte, dass wir ihn besucht hatten, als er lehrte und wir ihn für etwas tadelten, das nicht genau so war, wie wir es tun sollten.
- 20:27 Und ich hatte so viele Jahre lang Bauchschmerzen deswegen. Als ich ihn dort sah, dachte ich: "Ach du meine Güte". Und das war wie: "Oh, himmlischer Vater, das ist für mich. Ich muss mit ihm reden und sehen, ob ich das reparieren kann." Und um ehrlich zu sein, ich glaube nicht, dass er sich überhaupt daran erinnert hat, aber ich konnte zu ihm gehen und mit ihm reden und ihm sagen, wie ich mich daran erinnere, was für ein harter Arbeiter er war und alles. Und: "Weißt du noch, als wir dich besucht haben?" Als ich nach Hause fuhr, dachte ich: "Ich bin so froh, dass ich zu dieser Sache gegangen bin." Es stellte sich heraus, dass das eine sehr zarte Gnade für mich war. Aber ich glaube, ich erinnere mich, dass Elder Bednar darüber sprach, dass seine Frau nicht nur für sich selbst in die Kirche geht. Sie geht für sich selbst, aber sie wird Menschen finden, sagte Elder Bednar, mit denen man reden muss. Sie wird Leute finden und sie aufrichten und ihnen helfen. Und sie sagt: "Ja, wir gehen in den Gottesdienst, aber wir suchen auch Menschen und sehen, ob wir sie irgendwie aufrichten können."
- Prof. Shima Baughman: 21:21 Ich liebe das. So eine gute Geschichte. Wenn wir zu [Kapitel 11](#) übergehen, haben wir wieder Kämpfe, viel mehr Zerstörung, Bosheit. Und Nephi sagt zu Gott: "Bitte zerstöre das Volk nicht, lass uns stattdessen einfach eine Hungersnot haben", was sich nach einer viel besseren Alternative anhört. Sie bekommen eine Hungersnot. Jede Zivilisation, wie wir lesen, und wenn Sie an uns heute denken, denken wir alle, wir seien zu stark, um zu fallen. Es braucht Morde und Hungersnöte, damit die Menschen zu Gott zurückkehren. In Kapitel 11, Vers sieben, sehen wir, dass die Menschen sahen, dass sie in einer Hungersnot umkommen

würden. Da begannen sie, sich an den Herrn, ihren Gott, zu erinnern, und sie begannen, sich an die Worte von Nephi zu erinnern. Wir sind manchmal langsam, wenn es darum geht, uns zu erinnern. Und in Helaman 8:6 sagten sie: "Wir wissen, dass dies unmöglich ist, denn wir sind mächtig und unsere Stadt ist groß. Deshalb haben unsere Feinde keine Macht über uns."

22:09 Es erinnert mich an unsere Zeit, für diejenigen unter uns, die lange vor COVID gelebt haben, stellt man sich vor, dass unsere Welt zusammenbricht und eine globale Pandemie auftritt. Etwas, das wir zu unseren Lebzeiten noch nie gesehen haben, und die Unsicherheit, mit der wir konfrontiert sind, erinnert uns daran, dass wir nie zu groß für Zerstörung sind, richtig? Unsere Städte sind nie zu groß. Wir können sehr schnell gedemütigt werden. Da stellt sich die Frage: "Haben wir als Volk Buße getan und uns mehr Gott zugewandt?" Denn während des COVID haben wir uns - ähnlich wie das Volk von Nephi - so oft gegenseitig umgebracht wie schon lange nicht mehr.

22:45 Die [Mordraten](#) sind in den Jahren 2020 und 2021 gestiegen, und jetzt beginnen sie in den Jahren 2022 und 23 wieder zu sinken. Und es gibt eine solche Parallele. Dieser Mord kommt in diesen Zeiten der Abkehr von Gott, in diesen Zeiten der Bosheit. Und ich sehe, dass zu Nephis Zeiten so viele Menschen starben. Das Getreide kam nicht zur rechten Zeit. Aber als sie gedemütigt wurden, gab es wieder Nahrung. Und ich frage mich, wo stehen wir in unserem Stolzzyklus? Sind wir auf dem Weg zur Demut? Wir haben eine weltweite Pandemie durchgemacht. Die Menschen beginnen jetzt, zum Glauben zurückzukehren. Im [Jahr 2022](#), 23 kehren 6 % der Generation Z zum Glauben zurück, 4 % der Millennials. Hoffentlich geht es jetzt bergauf, und wir kehren zu Gott zurück. Es ist eine interessante Erinnerung daran, dass wir nie zu groß sind, um zerstört zu werden.

Hank Smith: 23:30 Fantastisch. Ich wusste nicht, dass die Kriminalitätsrate...

Prof. Shima Baughman: 23:34 Es ist sehr stark gestiegen.

John Bytheway: 23:35 Wissen Sie, was mir daran gefällt? Nephi war so inspiriert, dass er um eine Hungersnot bat. Wenn man im Krieg ist, dann ist man wütend auf das Dorf dort drüben oder die Stadt dort drüben, und das geht immer so weiter, und es gibt Rache und alles. Aber wenn es eine Hungersnot gibt, leiden alle darunter. Und wohin gehst du dann? Du kannst nicht wütend auf sie sein. Man muss sich an Gott wenden, wenn es eine Hungersnot gibt. Auf meinem Rand steht: "Der Weg zum Herzen eines Menschen führt durch den Magen", und der Magen eines jeden Menschen. Ich liebe es, dass es eine Hungersnot war. Ich dachte: "Das ist

genial, denn jetzt ist jeder davon betroffen und jeder kann sich nur noch an Gott wenden, bis er es wieder regnen lässt." Denn niemand kann den Regen kontrollieren.

Prof. Shima Baughman: 24:19

Helaman 11:18 bis 19. Es ist so schön. Da haben wir also Nephi, und in Vers 18 heißt es, er ist ein großer Prophet und ein Mann Gottes, und er hat Macht und Autorität, die ihm von Gott gegeben wurden. Und in Vers 19 heißt es dann: Und siehe, sein Bruder Lehi stand ihm in diesen Dingen, in den Dingen, die zur Gerechtigkeit gehören, kein bisschen nach. Präsident Hunter wies auf diesen wunderbaren Punkt hin, dass Lehi ihn anerkennt, weil er nicht so anerkannt ist. Das wird scheinbar nur am Rande erwähnt, aber ich denke, es ist so wichtig, dass wir uns daran erinnern, weil sich so viele von uns eher wie die Lehis in der Welt fühlen. Denken Sie nur an die vielen rechtschaffenen Menschen, die nicht prominent sind, die nicht für ihre Rechtschaffenheit bekannt sind, aber dennoch dem Herrn dienen und von ihm geliebt werden. Es gibt so viele dieser Menschen, die wir alle in der Kirche sind oder gekannt haben. Und es ist wie mit der Frau im Veranstaltungskomitee, die jeden Flyer zu jeder Tür bringt, oder dem Freiwilligen, der jedes Mal Leckereien mitbringt, oder dem Priester, der jedes Mal die Stühle bei den Veranstaltungen aufstellt.

25:21

Und diese Menschen werden nicht anerkannt. Sie sind wie die Lehis der Welt, und doch liebt Gott sie und schätzt sie. Ich finde es toll, dass dieser Mormone Lehi wertschätzt und ihm einen Vers gibt. Er ist nicht weniger rechtschaffen oder von Gott geliebt als Nephi, aber er ist nicht so berühmt. Und ich erinnere mich, dass Präsidentin Emily Bell Freeman, die Präsidentin der jungen Frauen, in den Andeutungen in ihrer Studiengruppe erwähnte, dass sie sehr lange keine bedeutende Berufung in ihrer Gemeinde oder ihrem Pfahl hatte, bevor der Prophet sie rief und zur Generalpräsidentin der jungen Frauen berief. Und das passiert nicht allen von uns, aber ich denke, es gibt so viele Menschen, die in Rechtschaffenheit dienen.

26:00

Sie halten sich an ihren Bund, sie leisten gute Arbeit, sie erinnern sich daran, dass sie Gott und Jesus Christus dienen. Und diese Anerkennungen, die manchmal mit Berufungen einhergehen, die Menschen als wichtig empfinden, sind nicht so wichtig wie das, was wir tun, um Gott zu dienen. Und ich denke, ich würde die Lehis, die am Rande erwähnt werden, lieben, weil das die meisten von uns sind. Das sind viele von uns. Als Erinnerung daran, dass "Hey, wer wichtig ist, schaut zu, und Gott kennt uns und liebt uns, und es spielt keine Rolle, welche Berufung wir haben oder welchen Status wir in den Augen der Menschen haben, es sind die Augen Gottes, die zählen."

- Hank Smith: 26:34 Shima, das ist so wichtig. Wenn ich mich in meiner eigenen Gemeinde umsehe, denke ich: "Das sind meine Helden." Ich bin jetzt schon lange in dieser Gemeinde, 13, 14 Jahre, und ich habe gesehen, wie Menschen Jahr für Jahr ihr Leben Gott widmen, und es ist wirklich eine Sache zwischen ihnen und dem Herrn. Das ist eine schöne Sache in dieser Kirche.
- John Bytheway: 26:57 Ja, genau. Erinnern Sie sich an den Satz, der mir in den Sinn kommt? Erinnern Sie sich an die Kriegskapitel von vor ein paar Wochen, Alma 48, wo er so oft über Hauptmann Moroni spricht, und dann sagt er: "Nun, Helaman und seine Brüder waren nicht weniger dienstbar."
- Prof. Shima Baughman: 27:10 Ich wollte in Helaman weitergehen, er beschreibt dann einige der geheimen Kombinationen und die Schwierigkeiten, die auf die Menschen zurückkommen. Wir haben die Gadianton-Räuber. Sie bringen Menschen um. Zu diesem Zeitpunkt gehen sie in die Berge. Sie haben die geheimen Pläne von Gadianton gefunden und werden zu den Räubern von Gadianton in Kapitel 11, Vers 26, beschrieben. Und dann schickt das Volk eine Armee, um das zu verhindern. Sie konnten es nicht aufhalten, weil sie zu zahlreich wurden. Sie gehen in die Wüste und tun im Grunde all diese schlimmen Dinge. Ich möchte auf etwas Interessantes hinweisen: Ich glaube, wir vergessen oft, dass die Gadianton-Räuber etwa 50 Jahre lang unter den Nephiten Unheil anrichteten. Wenn wir weitergehen und mehr über die Geschichte erfahren, werden sie mit der Hilfe Gottes besiegt, was ein Wunder ist, und sie werden an einem Tag besiegt, was ein großes Wunder ist.
- 27:56 Aber das größte Wunder, das ich in dem sehe, was mit den Gadianton-Räubern geschieht, ist, dass sie morden, plündern und sich verschwören. Sie sind im Grunde die Serienmörder der Nephiten. Und denken Sie darüber nach, wer sie sind. In 3 Nephi 5:4 heißt es, dass sie ins Gefängnis kommen und schließlich gefangen genommen werden. Dann kommen sie zu ihrem Recht. Aber während sie wieder im Gefängnis sind, wird ihnen das Wort Gottes gepredigt, und es heißt: "Alle, die ihre Sünden bereuen, gehen einen Bund ein, dass sie nicht mehr morden." Und das wirklich Wunderbare in 3 Nephi 5:4 ist, dass sie dann einen Bund eingehen, dass sie nach dem Gesetz bestraft werden, und danach, wenn sie in 3 Nephi 6:3 zustimmen, diese Verbrechen nicht mehr zu begehen, wird ihnen gewährt, dass sie den Bund eingegangen sind. Diejenigen Räuber, die einen Bund schließen, um den Frieden im Land zu bewahren, werden also aus dem Gefängnis entlassen, und sie erhalten Land, auf dem sie arbeiten und mit ihrer Arbeit überleben können.

- 28:55 Als jemand, der darüber nachdenkt, was passiert, wenn Menschen Verbrechen begehen, nachdem wir sie zur Rechenschaft gezogen haben und sie bereit sind, sich zu ändern, wenn sie sich verpflichten können, Gutes zu tun. Das Buch Mormon ist ein großartiges Beispiel dafür: "Seht, sie haben 50 Jahre lang Unheil angerichtet. Verschwörung, Vergewaltigung, Mord, es wird davon gesprochen, dass sie Frauen und Kinder in die Wildnis verschleppen, aber trotzdem ... Es ist, als ob sie Ted Bundy und seine Komplizen finden und dann versprechen, es nicht wieder zu tun, und dann lassen sie sie gehen, weil sie einen Bund geschlossen haben, dem sie folgen ... Das ist wie ein Sühnewunder.
- 29:26 Wenn man über all die Dinge nachdenkt, die im Buch Mormon geschehen sind, ist es ein Wunder, dass den Räubern aus Gadianton Land gegeben wird und sie friedlich unter den Menschen leben können. Und es gibt mir wirklich zu denken: Sind wir bereit, dieses Wunder der Sühne auch in unserem Leben zuzulassen? In unserem Strafjustizsystem? In unserem täglichen Umgang mit Menschen, die uns Schaden zugefügt haben? Wie bereit sind wir, Menschen Buße tun und sich ändern zu lassen, wenn sie dazu bereit sind und die Menschen es ihnen erlauben? Und sie lassen sie nicht nur gehen, sondern geben ihnen Land, auf dem sie arbeiten können. Das ist einfach so schön,
- Prof. Shima Baughman: 30:00 diese Erlösung und es ist eine so kraftvolle Geschichte der Sühne. Ich meine, stellen Sie sich vor, wie wir heute mit Menschen umgehen, die das Gleiche tun. Das ist definitiv nicht so. Ich glaube nicht, dass wir ihnen die gleiche Chance geben.
- Hank Smith: 30:12 Shima, wie bringen Sie das als Strafverteidigerin unter einen Hut, wenn die Leute sagen, sie hätten ihre Strafe verdient, und doch gibt es Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, weil diese Person sich ändern will. Wir müssen ihnen erlauben, sich zu ändern. Ich bin mir sicher, dass Sie bei Ihren Studenten diesbezüglich Verwirrung gestiftet haben. Wo ist die Grenze?
- Prof. Shima Baughman: 30:35 Nun, das ist das Thema meines Kurses, den ich an der BYU unterrichte. Wo endet die Gerechtigkeit und wo beginnt die Barmherzigkeit? Das ist es, worüber wir wirklich sprechen, und ich denke, durch die Macht Jesu Christi können sich die Menschen ändern, und sie ändern sich auch, und das ist der Punkt, an dem wir ansetzen müssen. Es gibt Raum für Verantwortlichkeit. Ich habe sogar jemanden kommen lassen, der ein ehemaliger Straftäter war, sein Name ist Dave Durocher, der Leiter der Other Side Academy. Er gründete sie zusammen mit Joseph Grenny, der auch Mitglied unserer Kirche ist, und er

sagte: "Ich habe einen Einbruch begangen. Ich wurde 25 Mal verhaftet", und er sagte: "Ich musste zur Rechenschaft gezogen werden", und das musste er auch, denn er musste Buße tun und sich ändern. Er war nicht in der Lage, sich ändern zu wollen. Schließlich hat er die Gelegenheit, sich zu ändern, und er geht an diesen Ort, der auf den Grundsätzen der Integrität und des Glaubens beruht, und hat diesen Moment, in dem er zu Jesus kommt und sich ändert, und dann erfährt er Erlösung.

31:24

Ich denke, dass wir beides tun müssen: Wir müssen Menschen zur Rechenschaft ziehen, die nicht bereit sind, sich zu ändern, wie die Gadianton-Räuber den Bund, aber wenn sie bereit sind, brauchen wir nicht zu sagen: "Okay, du hast noch 15 Jahre zu dienen." Ich glaube, dass es Möglichkeiten und Wege gibt, um ihnen Gnade zu gewähren und sie zur Umkehr zu bewegen. Im Moment ist unser Strafrechtssystem eher auf Härte ausgerichtet. Ich denke, dass wir im Vergleich zum Rest der Welt ein wenig mehr zur Barmherzigkeit bewegt werden können. Wir sind härter und eher bereit, schneller ins Gefängnis zu gehen, aber ich denke, dass es dafür noch Raum gibt. Aber ich glaube auch, dass es Raum für Verantwortlichkeit gibt. Wenn Menschen inmitten von Verbrechen sind und schlechte Entscheidungen treffen, und wir sie nicht verhaften, ist es fast so, als würden wir ihnen noch mehr schaden. Man lässt zu, dass sie sich selbst und anderen Menschen noch mehr schaden. Es ist nicht so, dass ich denke, dass Menschen verhaftet werden sollten, wenn sie Verbrechen begehen. Ich denke, das sollten sie, aber wir sollten auch Gnade walten lassen, wenn sie sich ändern wollen und das auch zeigen.

Hank Smith:

32:15

Shima, ich bin mir sicher, dass ich Ihnen hier nichts beibringen kann, was das Recht betrifft, aber es hat mich an etwas erinnert... Wir haben vor ein paar Jahren John, Doctrine and Covenants studiert, und [Joseph Smith](#) kandidierte 1844 für das Amt des Präsidenten, und zwar hauptsächlich deshalb, weil kein Präsidentschaftskandidat, der gerade im Rennen war, etwas gegen die Religionsfreiheit unternehmen wollte, und so dachte er, na ja, wenn es keiner tut, dann tue ich es eben. Im Rahmen seiner Präsidentschaftskampagne sprach sich Joseph Smith für die Abschaffung von Gefängnissen aus. Er wollte diese Gebäude in - wie er es nannte - Seminare des Lernens umwandeln. Er sagte, dass Intelligenz die Barbarei vertreiben könne. Er schlug vor, Verbrecher durch Vernunft und Freundschaft zu reformieren. Er sagte nicht, dass jemand für schwere Vergehen gegen die Menschlichkeit nicht bestraft werden sollte. Natürlich forderte er den Tag, an dem "der Nachbar aus jedem Staat oder Land, gleich welcher Hautfarbe, Klimazone oder Sprache, sich freuen kann, wenn er seinen Fuß auf den heiligen Boden der

Freiheit setzt." Aber das ist schwer zu erreichen, und wenn Sie sich mit der Bestrafung befassen, Shima, ist dann die Bestrafung das wirksamste Mittel?

Prof. Shima Baughman: 33:26

Um Menschen zu rehabilitieren, sind im Gefängnis zwei Dinge wichtig. Das eine ist Bildung, da hat Joseph recht, und das zweite ist der Glaube. Das ist etwas, das nicht so bekannt ist, aber die Menschen werden sich durch diese beiden Dinge ändern. Wir haben sehr gut untersucht, wie Bildung den Gefangenen hilft. Jedes Gefängnisystem verfolgt sehr sorgfältig, wie viele Stunden jemand zum Beispiel in irgendeiner Art von wissenschaftlicher Arbeit verbringt, aber sie untersuchen nicht, wie viel Zeit sie mit Bibellesen oder Treffen mit Missionaren oder Mitgliedern ihrer Gemeinde verbringen.

34:01

Das ist es, was ich zu tun versuche. Ich führe diese neue Forschungsarbeit mit Professor Justin Dyer durch, den Sie auch schon hatten. Wir machen diese Forschung, um die Vorteile von Religion im Gefängnis zu zeigen, damit die Leute sehen können, dass dies wirklich effektiv ist, wenn man im richtigen Sinne bestrafen will, damit sie zur Verantwortung gezogen werden und sich ändern können. Das ist die Art von Strafe, die ich befürworte, damit sich jemand ändert. Es sind diese beiden Dinge. Es geht um Bildung und Religion. Ich freue mich darauf, in den Gefängnissen von Utah zu zeigen, wie effektiv dies ist.

Hank Smith:

34:33

Shima, wie reagieren Menschen, die beleidigt wurden, auf so etwas? Wenn also jemand meine Familie verletzt, kommt er ins Gefängnis und bessert sich. Das muss eine schwierige Situation sein.

Prof. Shima Baughman: 34:47

Ja, genau. Es ist so schwierig, aber die Forschung über Vergebung zeigt tatsächlich, dass es für das Opfer mehr Vorteile hat, wenn es vergeben kann. Die Menschen sind weniger ängstlich, sie sind weniger depressiv, all diese körperlichen Symptome, die sie empfinden, wenn sie in der Lage sind, zu vergeben, und eines der wirkungsvollsten Dinge, die ich meinen Studenten in meinem Unterricht zeige, ist die Vergewaltigung. Ich meine, bei einem Mord ist man tot, also kann man nicht mehr darüber reden, wie schrecklich das war, aber bei einer Vergewaltigung kann man es. Und eine dieser beeindruckenden Geschichten, die ich erzähle, handelt von einer Frau, die vergewaltigt wurde und dann ihren Vergewaltiger zur Rede stellt. Sie halten jetzt gemeinsam diese TED-Talks, was bemerkenswert ist.

35:27

Und beide sprechen über ihre Seiten und darüber, wie sie sich versöhnt haben und dass sie ihm vergeben hat und er sich durch

diesen Prozess geändert hat, und das ist genau das, was mich am Strafrecht wirklich begeistert: die Sühne in Aktion zu sehen. Wenn das keine Sühne ist, dann weiß ich nicht, was es ist, wenn jemand, dem auf so schreckliche Weise Schaden zugefügt wurde, in der Lage ist, zu vergeben und weiterzumachen, und es dieser Person ermöglicht, Verantwortung zu übernehmen und sich zu ändern. Das ist manchmal selten, aber ich höre so viele Geschichten darüber, dass ich es wirklich spannend finde. Es gibt so viele schöne Geschichten über Wiedergutmachung und Strafjustiz, weil die Menschen den Hass und die Wut, die sie vielleicht gegen jemanden hegen, nicht aufrechterhalten wollen. Und wenn man sich die Statistiken ansieht, leiden 19 Millionen Menschen in den USA unter Verbrechen, die nie aufgearbeitet werden, für die es nie Gerechtigkeit in dem Sinne gibt, dass die Person dafür bestraft wird.

36:16 Die meisten Menschen, die Opfer geworden sind, müssen diesen inneren Prozess selbst bewältigen. Sie setzen sich damit mit Gott auseinander, und das ist die heilende Kraft, die sie wirklich finden werden. Es hat keine heilende Wirkung, die Person hinter Gittern leiden zu lassen. Für sie mag es hilfreich sein, zur Rechenschaft gezogen zu werden, aber für Sie als Opfer müssen Sie sich an Gott wenden, und Jesus Christus kann diese Wunden besser lösen als jeder andere, den wir kennen. Und wenn Sie jetzt zuhören und Sie wurden beleidigt und sind noch nicht so weit, Sie sind noch nicht bereit, das zu tun, Sie sind noch nicht bereit, es loszulassen, und das ist in Ordnung. Das ist ein Prozess. Diese Dinge brauchen Zeit.

36:49 Es ist in Ordnung, im Gebet zu arbeiten und zu versuchen, die Sühne in sich wirken zu lassen. Wir sollten uns nicht selbst verurteilen, wenn wir noch nicht an dem Punkt sind, an dem wir vollständig vergeben haben. Ich glaube, mein Bischof hat es manchmal als eine Welle beschrieben. Ich glaube, er beschrieb, wie ihm etwas Schlimmes passierte und er Vergebung spürte und dann wieder nicht. Und wir machen das durch, weil wir Menschen sind, wir sind nicht perfekt. Es ist nicht so, dass die Sühne funktioniert, wir müssen nachsehen und dann sind wir irgendwie weitergekommen. Ich denke, manchmal, wenn man schwere Dinge durchgemacht hat, ist das ein schwieriger Prozess, und es dauert länger, als wir denken, und ich denke, es ist in Ordnung, sich diese Zeit zur Heilung zu gönnen.

Hank Smith: 37:24 Ausgezeichnet.

Prof. Shima Baughman: 37:25 Dann gehen wir weiter zu [Helaman 12](#), und das ist das Lied Mormons, und das ist eine Art ausführlicher Kommentar zur menschlichen Natur, und er ist ein wenig pessimistisch, könnte

ich sagen, wenn ich die Aufzeichnungen lese, nachdem er die Zerstörung seiner nephitischen Zivilisation miterlebt hat, aber ich denke, man kann hier viel von ihm lernen. Eine Bemerkung zum ersten Vers in Kapitel 12, wo es in Helaman Kapitel 12:1 heißt: "Und so sehen wir, wie falsch und wie unbeständig die Herzen der Menschenkinder sind; ja, wir sehen, dass der Herr in seiner unendlichen Güte diejenigen segnet und gedeihen lässt, die ihr Vertrauen auf ihn setzen." Und ich wollte über diesen Satz nachdenken, über die unbeständigen Herzen, weil ich ein paar Gedanken dazu hatte, wie wir unbeständig sind und den Herrn vergessen. Es heißt, dass wir den Heiligen unter unseren Füßen zertreten, und er sagt, dass es zwei Dinge gibt, die mir zu diesem Prinzip der Unbeständigkeit einfallen.

38:20 Die eine Frage lautet: Wie können wir in unserem Herzen beständiger gegenüber dem Herrn sein? Das Gegenteil von unbeständig und vergesslich ist meiner Meinung nach das, worüber [Elder Kearon](#) kürzlich gesprochen hat, nämlich dass wir Gott unerbittlich verfolgen und er uns unerbittlich verfolgt. Können wir den Herrn so lieben, dass wir ihn unerbittlich verfolgen, so wie er uns verfolgt? Denken Sie an die Zeit, als Sie jünger waren, und wenn Sie sich erinnern können, wann Sie jemanden unerbittlich verfolgt haben. Ich kann mich daran erinnern, dass ich als Kind 12 Jahre alt war und in einer dieser Abteilungen war, die nur aus Mädchen bestand. Es war in New York und alle Mädchen und ein Junge, alle Mädchen waren total in diesen einen Jungen verknallt, der in unserer Station war. Wir waren 12 und es gab sonst niemanden. Und ich erinnere mich, dass ich so sehr in diesen Jungen verknallt war, dass ich dachte, es wäre eine gute Idee, es einer Freundin in der Schule zu erzählen, und es endete in einem der peinlichsten Momente im Leben der jungen Shima, als wir seine Telefonnummer im Telefonbuch nachschlugen, weil ich so alt war, und sie sich dann entschloss, ihn anzurufen.

39:22 Wir sagten: "Oh, lass uns die Jungs anrufen, in die wir verknallt sind." Und sie ruft ihn an und sagt ihm, dass ich in ihn verknallt bin, und natürlich weiß er nicht, wer ich bin und hat keine Ahnung, und das ist so peinlich, dass ich mich gedemütigt fühle. Noch schlimmer ist, dass dieser Junge nicht einmal weiß, dass es mich gibt, und ich bin gedemütigt. Es war alles verzehrend. Ich war sehr bewusst und beständig in meinen Gefühlen für diese Person. Und wenn man in jungen Jahren verknallt war, und ich bin sicher, dass sich jeder daran erinnern kann, dann denke ich daran, wie fest das Herz schlägt, wenn man vernarrt ist, und es ist, als ob man sich seine Zukunft mit dieser Person vorstellen kann. Du denkst jede Stunde des Tages an sie, also versuchst du, dich vor ihr/ihm von deiner besten Seite zu zeigen und vielleicht

deine bessere Version von dir selbst, wenn du mit ihr/ihm zusammen bist. Vielleicht hängst du ein Bild von ihr in deinem Spind oder in deinem Zimmer auf, und vielleicht willst du dich mit Leuten treffen, die ihr nahe stehen.

40:07 Ich denke darüber nach, wie all diese Werkzeuge, die wir kennen, um in einem Gedränge voranzukommen, und könnten wir diese Tipps nutzen, um in unserem Herzen Gott gegenüber beständiger zu sein, denn all diese Tipps gelten. Könnten wir unser Bestes anziehen, wenn wir unseren Gott anbeten gehen? Können wir oft an ihn denken und zu ihm sprechen und von ihm sprechen? Können wir ein Bild von ihm in unserem Haus aufstellen? All diese Dinge. Es hat mich wirklich ermutigt, darüber nachzudenken, als ich Elder Kearon auf der letzten Konferenz zugehört habe. Wie kann ich Gott unermüdlich nachjagen? Wie kann ich in meinem Herzen beständiger sein und diese Unbeständigkeit, von der er spricht, vermeiden?

Hank Smith: 40:41 Ich bin sicher, dass Ryan, dein Mann, zuhört. Und Ryan, du warst es die ganze Zeit. Du warst es, Ryan. Glaubst ihr nicht, John und Shima, dass wir in Kapitel 12 einen Einblick in Mormons Persönlichkeit bekommen, wo er uns normalerweise Kommentare am Rande gibt: "So sehen wir, und es ist geschehen." Er schreibt diese Geschichte, aber es scheint, dass er fertig ist. Er hat geschrieben und geschrieben. Er wirft die Platten vom Tisch und alle Aufzeichnungen weg und sagt: "Lasst mich mal kurz reden." So können wir sehen, wie schrecklich die Menschen sind. Alles gehorcht Gott, nur nicht seine Kinder. Sie wollen nicht von Gott beherrscht werden. Sie wollen seine Barmherzigkeit und seine Güte nicht haben. Johannes, schimpft er hier nicht ein ganzes Kapitel lang?

John Bytheway: 41:37 Ja, das habe ich auch so empfunden. Er sagte: "Ich habe das schon so lange abgekürzt, ich muss etwas sagen." Ist das zu fassen, diese Leute?

Hank Smith: 41:46 Ja, ich stelle ihn mir in seiner kleinen Höhle vor. Ich bin fertig. Ich kann das nicht glauben. Sie sind so schnell in diesem Stolz-Zyklus, der sich von Kapitel zu Kapitel beschleunigt, wo es ein paar Kapitel waren, dann war es ein Kapitel. Jetzt ist es fast nur noch ein Vers, in dem sie sich in ihrem Wohlstand nicht an Gott erinnern können. Nicht jeder muss das tun, aber es scheint der Standardweg zu sein, wohlhabend zu werden, Gott zu vergessen, durch Schwierigkeiten zu gehen, sich an Gott zu erinnern, wohlhabend zu werden, Gott zu vergessen, durch Schwierigkeiten zu gehen, immer und immer wieder.

- Prof. Shima Baughman: 42:21 Ja. Er erwähnt so sorgfältig, dass wir in geistigen Dingen beständig sein müssen und die Stetigkeit brauchen. Wir brauchen mehrmals am Tag die gleiche Menge an geistiger Nahrung. Die bekommen wir durch Gebet oder Schriftstudium oder Tempelbesuch, durch das Hören von Musik, die den Herrn preisen könnte. Aber ich denke, dass die Anzeichen nicht so offensichtlich sind, wenn man geistlich so unterernährt ist wie sie und weiß, was zu tun ist, um das zu ändern. Wenn ich mich ungeduldig fühle, weiß ich, dass ich beten muss, dass ich Gottes Liebe spüren muss und dass ich erbauliche Musik hören muss.
- 42:53 Das sind Dinge, die mir helfen, mich zu nähren. Und wenn ich mich minderwertig, neidisch oder wütend fühle, muss ich in der Bibel lesen. Wenn ich mich ängstlich fühle, weiß ich, dass ich in den Tempel gehen muss, weil ich dort Frieden finde. Ich liebe diese Erinnerung, weil man denkt: "Oh, ich kann mich jeden Sonntag geistig ernähren." Nun, das ist nicht genug für Ihren Geist. Zumindest nicht genug für meinen, und ich muss es ständig tun. So vermeide ich meine Ungeduld und meinen Ärger und all diese natürlichen menschlichen Tendenzen, die ich habe.
- Hank Smith: 43:20 Es war Enos, der sagte: "Meine Seele hungerte". Wir wissen, wie es ist, wenn unser Körper hungert, aber du lehrst uns: Hey, es gibt Anzeichen dafür, dass deine Seele hungrig ist.
- John Bytheway: 43:33 Even sagt, dass wir alle nichts sind. So heißt es in Vers sieben: "Oh, wie groß ist die Nichtigkeit der Menschenkinder; ja, sie sind sogar weniger als der Staub der Erde." Ich habe immer gedacht, dass es sehr lustig wäre, wenn das ein Thema für eine Jugendkonferenz wäre. Wir sind weniger als der Staub Jugendkonferenz 2024. Findest du das nicht auch lustig, und wir verwenden diesen Vers nie als Thema. Ich weiß nicht, warum. Das Tolle daran ist, dass er uns in Vers acht sagt, warum, denn der Staub gehorcht Gott. Wenn Gott dem Staub sagt, dass er dies tun soll, dann tut er es einfach.
- Prof. Shima Baughman: 44:11 Ja, genau. Ich habe aus Neugierde gezählt, wie viele Verse in den Kapiteln 7 bis 12 von Zerstörung sprechen und von den harten Dingen, die passieren werden, wenn wir Buße tun müssen und nicht Buße tun. Und es waren 23, also 23 Verse, eine ganze Menge. Manchmal übergehen wir gerne die zerstörerischen und harten Verse, wenn wir versuchen, unser Bibelstudium aufmunternd zu gestalten, aber ich denke, dass es wichtig ist, sie zu lesen, und zwar aus zwei wirklich wichtigen Gründen. Einer davon ist, dass ich denke, wenn Gott uns warnt, ist das ein Beweis für seine Liebe. Wenn du uns nicht lieben würdest, würdest du uns nicht warnen. Und denken Sie daran,

wie es wäre, wenn Sie als Eltern Ihren Kindern ständig Freude, Glück und Lob schenken würden und sie nicht lehren würden

Prof. Shima Baughman: 45:00

im Laufe der Erziehung. Mit einigen dieser Dinge, vor denen man sie warnen muss, tun wir ihnen keinen Gefallen, und man denkt an Gott und seine unendliche Liebe zu uns, dass er uns diese Warnungen und diese Regeln und Konsequenzen gibt, damit wir uns nicht selbst schaden, damit wir nicht vergessen, was unser himmlischer Vater für uns tun wird und wie er uns segnen kann.

Hank Smith: 45:19

Ich sage meinen Kindern oft: "Achtung, Achtung, Achtung. Lege deinen Sicherheitsgurt an." Und sie werden sagen: "Ich bin ein gutes Kind." Und ich sage: "Ich weiß, dass du ein gutes Kind bist. Meine Aufgabe ist es nicht nur, dir zu helfen, ein gutes Kind zu sein, sondern auch, dir zu helfen, ein guter Erwachsener zu sein", und ich glaube, das ist es, was der Herr will... "Warum geben Sie uns all diese Warnungen?" "Nun, meine Aufgabe ist es nicht nur, euch zu helfen, ein guter Mensch zu sein, sondern etwas noch Größeres zu werden als ein guter Mensch." Und mir gefällt, was du gesagt hast. "Ich warne meine Kinder, weil ich sie liebe."

Prof. Shima Baughman: 45:48

Sie lieben sie.

Hank Smith: 45:48

Wie lieblos wäre es, sie ohne jede Warnung wegzuschicken?

Prof. Shima Baughman: 45:55

Wir alle denken darüber nach, wenn es um unsere Kinder geht, aber ich glaube, als Erwachsene vergessen wir manchmal, dass unser himmlischer Vater das auch für uns tun muss. Wenn wir keine gesundheitlichen Herausforderungen hätten, wenn wir keine schwierigen Menschen in unserem Leben hätten, die uns konfrontieren, wenn wir keinen Stress hätten, würden wir zu schwachen, weichen Menschen werden, die sich von den glänzenden Dingen ablenken lassen, die wir in unserer irdischen Erfahrung sehen, und uns fehlt die Möglichkeit, göttliche Eigenschaften zu erlangen, es geht also nicht nur um unsere Kinder, es geht um uns alle.

46:19

Und wir brauchen die Hungersnöte, die Pandemien, die Dürren und ja, auch die Liebeskummer und den Krebs, damit wir uns an unsere menschliche Schwäche erinnern und uns auf ihn verlassen und uns an den Sinn von all dem erinnern können. Manchmal sind die harten Dinge, die uns widerfahren, sozusagen die Zerstörung, die wir in Helaman sehen, dazu da, dass Gott uns erlaubt, zu ihm zu kommen und zu lernen, dass dies nur ein Zustand unserer Sterblichkeit ist, und dass uns das

im Großen und Ganzen näher zu ihm bringt, anstatt uns leiden und uns nicht ändern und besser werden zu lassen.

46:50 Das Zweite, was wir von der Zerstörung in harten Dingen lernen, ist die Stelle in Vers 24, wo von Gnade die Rede ist: "Und Gott gebe in seiner großen Fülle, dass die Menschen zur Buße und zu guten Werken gebracht werden, damit sie Gnade um Gnade wiedergewonnen werden, nach ihren Werken." Wenn wir über Zerstörung und Elend nachdenken, können wir auch etwas über Gnade lernen. Helaman erklärt wirklich, wie wir zum Herrn kommen, wenn uns schwere Dinge passieren, wenn wir bedrängt werden, wenn wir vergessen, auf dem Weg der Weisheit zu wandeln, wie es heißt, wenn wir seine Ratschläge missachten, und es heißt: "und sie wollen nicht, dass er ihr Führer sei."

47:27 Wer ist ein besserer Ratgeber für uns als Jesus Christus und unser himmlischer Vater? Es ist so schön, dass er uns erlaubt, Buße zu tun, und dass er es von Gnade zu Gnade tut. Ich denke, das ist ein so schöner Satz.

Hank Smith: 47:40 Ich denke, man kann in Kapitel 12 spüren, wie Mormon diese Frustration über die Menschen durchlebt und wie es so offensichtlich ist, das Richtige zu tun, und sie es nicht tun, und es klingt fast so, als ob er die Menschen im Allgemeinen hasst. Aber am Ende sagt er: "Ich möchte, dass alle Menschen gerettet werden". Man kann fast sehen, wie er diesen Prozess durchläuft. Waren Sie als Strafverteidiger schon einmal so frustriert von den Menschen, Shima? Haben Sie sich jemals gefragt: "Wie konntest du das tun"?

Prof. Shima Baughman: 48:14 Oh, absolut. Am schwersten fällt es mir, wenn meine Studenten mich fragen: "Welche Strafe denn?" Denn ich neige im Unterricht oft zur Barmherzigkeit, aber am schwersten fällt es mir, wenn Menschen Kindern Schaden zufügen. Ich glaube, da bekomme ich diese Wut und kann gar nicht verstehen, warum Menschen Kindern so etwas antun. Ja, das empfinde ich oft. Es gibt dieses Lehrbuch, das ich herausgebe und an dem ich arbeite, und es ist gerade in Arbeit, und es geht seitenweise um Missbrauch, Mord und Vergewaltigung, und es ist einfach schrecklich. Ich bin so dankbar, dass ich hierher kommen kann, um über die Heilige Schrift zu sprechen, obwohl das meine tägliche Arbeit ist, nämlich darüber nachzudenken, wie Menschen einander auf diese schreckliche Weise schaden.

Hank Smith: 48:54 Man kann die gleiche Frustration spüren, die Mormon empfindet, während er diese Geschichte schreibt.

- Prof. Shima Baughman: 48:58 Richtig. Er hat diese Dinge gesehen, er hat das Morden und die Tötungen gesehen und die schrecklichen Dinge, die Menschen einander antun, und er kennt das Gegenmittel. Das Gegengift ist Jesus Christus.
- Hank Smith: 49:10 Ja, in Vers zwei zählt er all die Dinge auf, die Gott für sie tut, all die Dinge, die für ihr Wohlergehen und ihr Glück getan werden, und dann ist das der Zeitpunkt, an dem sie ihr Herz verhärteten und den Herrn, ihren Gott, vergessen. Oh, wie frustrierend. Mir gefällt, was Sie da gesagt haben: Man liest einen Fall nach dem anderen und denkt sich: "Die Menschen werden es nie kapieren." Aber dann sagt er: "Ich will, dass alle Menschen gerettet werden", Vers 25.
- John Bytheway: 49:41 Shima, an diese Frage habe ich schon die ganze Zeit gedacht, als wir zusammen waren. Ein guter Freund von mir war Undercover-Drogenfahnder in einer großen Stadt. Ihm wurde gesagt: "Du wirst es in diesem Job nicht schaffen, wenn du ein religiöser Mensch bist", und er nahm sich schließlich das Leben. Wie schaffen Sie es, wie Sie gerade sagten, all das zu lesen und mit all dem umzugehen und dabei das Lächeln auf Ihrem Gesicht und die Fröhlichkeit in Ihrem Geist zu bewahren? Wie schaffen Sie das?
- Prof. Shima Baughman: 50:12 Das ist der Grund, warum ich mich beruflich verändert habe. Ich hatte nie geplant, die Universität von Utah zu verlassen, um zur BYU zurückzukehren, aber da ich Hoffnung sehe, und was ich in Bezug auf Hoffnung in der Strafjustiz sehe, ist nicht die politische Arbeit, nicht meine empirische Arbeit, die ich gemacht habe. Es sind diese kleinen Nuggets von Menschen, die einen Glauben haben, die in der Lage sind, Insassen zu bekehren. Sie sind in der Lage, den Menschen zu dienen und sie durch ihre Liebe zu verändern. Das ist es, was mir Hoffnung gibt. Das sind Menschen, die bisher als unverbesserlich galten. "Sperrt sie ein und werfen wir den Schlüssel weg", aber wir sehen, dass Erlösung möglich ist. Es gibt Hoffnung, und zwar durch Jesus Christus, und das ist es, was mich so begeistert. Deshalb habe ich ein Lächeln im Gesicht, weil ich weiß, dass die Antwort immer Jesus Christus ist, und das ist auch die Antwort für die Strafjustiz. Sie ist auch die Antwort auf all die Wunden und die schrecklichen Dinge, die wir uns gegenseitig zufügen. Das ist unsere Antwort. Darin liegt unsere Hoffnung, dass wir nicht in Depressionen versinken, weil wir wissen, dass Jesus Christus alles besiegt hat und diese "Unerlösten" weiterhin erlösen kann, denn niemand ist unerlöst. Wir können alle zu Jesus Christus kommen. Das ist die kleine Hoffnung auf Erlösung für all diese Menschen. Auch wenn sie ihre Strafe abgesessen haben und verurteilt wurden, gibt mir das Hoffnung und ich

freue mich darauf. In dieser Art von Erlösung liegt eine solche Kraft, nicht wahr? Je tiefer man sinkt, desto stärker ist oft die Bekehrung.

Hank Smith: 51:36 Shima, es hat so viel Spaß gemacht, diese Kapitel durch die Linse des Strafrechts zu sehen, und was für eine perfekte Linse, um sie darauf zu legen. Shima, bevor wir Sie gehen lassen, denke ich, dass unsere Zuhörer nicht nur an Ihren Gedanken zu diesen wenigen Kapiteln interessiert sind, sondern an Ihren Gedanken zum gesamten Buch Mormon im Allgemeinen. Sie haben eine so interessante Lebensgeschichte, die Sie vom Iran zu einem BYU-Rechtsprofessor gemacht hat. Das ist eine ganz schöne Reise. Wie denken Sie über das gesamte Buch Mormon? Wie sehen Sie es?

Prof. Shima Baughman: 52:08 Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass das Buch Mormon mein Leben verändert hat. Ohne das Buch Mormon wäre ich im Iran und würde verzweifelt versuchen, herauszukommen, hätte keine Freiheit und keine Möglichkeit, meinen Erlöser anzubeten. Ich bin diesem Buch also sehr zu Dank verpflichtet, und ich habe das Gefühl, je mehr ich es studiere, desto mehr möchte ich wie Jesus Christus sein. Je mehr ich es studiere, desto mehr wirklich interessante Punkte lerne ich. Je mehr ich über verschiedene Propheten erfahre, desto mehr lerne ich über das Wesen Gottes. Ich liebe dieses Buch so sehr. Wenn ich das Buch Mormon lese, bin ich glücklicher. Ich fühle mich friedlicher. Ich habe mehr Geduld. Es gibt einfach so viel Gutes in diesem Buch, dass ich so dankbar bin, und ich habe in diesem Jahr tatsächlich gemerkt, dass ich glücklicher bin, wenn wir das Buch intensiver studieren, als wenn wir mit "Komm, folge mir nach" weitermachen.

53:01 Ich glaube, dass die Macht des Buches Mormon real ist. Es ist eine Kraft, die mit keinem anderen Buch der Schrift vergleichbar ist und die so oft von Christus zeugt. In fast jedem Vers ist von unserem Herrn und Erlöser Jesus Christus die Rede, und wenn wir uns an ihn erinnern, geht es uns besser. Wenn wir uns an ihn erinnern, erinnern wir uns an sein Sühnopfer. Wir erinnern uns an sein Leben, an seine Lehren, und das ist es, was wir als Christen zu tun versuchen, nämlich uns an ihn zu erinnern. Für mich ist das Buch Mormon dabei ein wichtiges Hilfsmittel. Eigentlich witzig, denn auf meinem TikTok, wo ich das Evangelium von Jesus Christus verkünde, spreche ich nicht so viel über das Buch Mormon, weil es etwas ist, das die Christen eint. Ich versuche, über Jesus Christus zu sprechen, und ich fühle mich dort ehrlich gesagt ein bisschen eingeeengt.

- 53:45 Es gibt so viel mehr zu lernen und so viel mehr Kraft, die wir in diesem Buch über sein Sühnopfer und die Macht von Jesus Christus als unserem Erlöser erfahren, dass ich das Gefühl habe, dass diejenigen, die es nicht kennen, etwas verpassen. Ich liebe dieses Buch so sehr. Ich liebe das Buch Mormon. Es hat mein Leben verändert.
- Hank Smith: 54:03 Shima, das war wunderbar.
- Prof. Shima Baughman: 54:05 Das macht Spaß. Ich danke Ihnen.
- Hank Smith: 54:06 Diejenigen von euch, die zuhören und Zugang zu YouTube haben, kommen auf YouTube und lassen uns wissen, was ihr gelernt habt, von wo aus ihr zuhört, selbst wenn ihr von Enoch, Utah, den ganzen Weg nach... Wenn ihr in der Nähe des Iran seid. Lassen Sie es uns wissen, damit wir Shima mitteilen können, wer zuhört und wo er zuhört und was er gelernt hat. Damit möchten wir Professor Shima Baughman dafür danken, dass sie heute bei uns ist. Das hat so viel Spaß gemacht. Wir möchten unserer ausführenden Produzentin, Shannon Sorensen, unseren Sponsoren, David und Verla Sorensen, danken, und wir erinnern uns in jeder Folge an unseren Gründer, Steve Sorensen.
- 54:44 Wir hoffen, dass Sie nächste Woche zu uns stoßen. Wir werden über Samuel den Lamaniter bei followHIM sprechen. Bevor Sie zur nächsten Folge übergehen, habe ich noch eine wichtige Information. Das Transkript und die Notizen zu dieser Folge finden Sie auf unserer Website followhim.co. Auf unserer Website finden Sie auch unsere beiden kostenlosen Bücher Jesus Christus im Alten Testament und Jesus Christus im Neuen Testament finden. Beide Bücher sind voll von kurzen und aussagekräftigen Zitaten und Erkenntnissen aus all unseren Episoden aus dem Alten und Neuen Testament. Die digitalen Kopien dieser Bücher sind absolut kostenlos. Sie können den Podcast auf YouTube ansehen. Auch auf unseren Facebook- und Instagram-Konten finden Sie Videos und Extras, die Sie sonst nirgendwo finden. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie uns helfen können, könnten Sie den Podcast abonnieren, bewerten, rezensieren und kommentieren, damit wir leichter zu finden sind. Natürlich wäre das alles nicht möglich ohne unser unglaubliches Produktionsteam, David Perry, Lisa Spice, Jamie Neilson, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra und Annabelle Sorensen.
- Präsident Russell M. Nelson: 55:46 Welche Fragen oder Probleme Sie auch immer haben, die Antwort finden Sie immer im Leben und in den Lehren von Jesus Christus. Wenden Sie sich ihm zu, folgen Sie ihm.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

MY DAD WON'T LET ME GET BAPTIZED



- Hank Smith: 00:03 Hallo zusammen. Willkommen bei followHIM Favorites. Hier stellen John und ich jede Woche eine Geschichte vor, die zur Lektion passt. John, wir sind diese Woche in Helaman 7 bis 11 und du hast mir gesagt, dass du eine Geschichte hast. Wohin werden wir gehen?
- John Bytheway: 00:16 Ja, Hank. Erinnern Sie sich, dass Nephi oben im Norden gepredigt hat und in die Stadt zurückkommt, wo die Dinge schlecht laufen. Er geht auf seinen Turm bei einem Garten, beim Hauptmarkt, wissen Sie noch? Und er geht hinauf, um zu beten. Er betet ziemlich laut und schon bald versammelt sich diese Gruppe. Es ist schwer vorstellbar, dass diese Gruppe sich versammelt, um was? Er dreht sich um, und in Helaman 7:13 heißt es: "Und es geschah, dass er seinen Mund aufat und zu ihnen sprach: Seht, warum habt ihr euch versammelt?" Und dann stellt er noch eine Frage: "Damit ich euch von euren Missetaten erzähle?" Und ich dachte immer, das sei eine lustige Frage. Ja, das war's. Deshalb sind wir gekommen.
- Hank Smith: 00:53 Nein, eigentlich war es, weil du auf einem Turm gebetet hast. Aber, ja. Gibt es Erfrischungen? Ich meine, ich weiß nicht, warum sie gekommen sind.
- John Bytheway: 01:00 Er fragt: Warum habt ihr euch versammelt, damit ich euch von eurem... Und dann tut er es. Er erzählt ihnen von ihren Missetaten und allem anderen. Es ist eine großartige Geschichte. Ich liebe die Formulierung: "Warum habt ihr euch versammelt? Unsere Freunde John Hilton III und Brad Wilcox haben dieses kleine Buch mit dem Titel 52 Life-Changing Questions from the Book of Mormon geschrieben. Und sie haben diese Frage als eine wirklich gute Frage aufgegriffen. Betrachten Sie es doch einmal anders, Hank: Warum versammeln wir uns? Sie erzählten die Geschichte von zwei Missionaren, die in einem Laden eine Frau entdecken und mit ihr ins Gespräch kommen. Sie stellen fest, dass sie bereits Mitglied der Kirche war, aber seit Jahren nicht mehr aktiv. Sie luden sie wieder in die Kirche ein. Sie kam mit ihrem jugendlichen Sohn.

- 01:40 Ihr Sohn begann, das Seminar zu besuchen und das Buch Mormon zu lesen, und wollte sich schließlich taufen lassen. Die Missionare wandten sich an den Missionspräsidenten und sagten: "Würden Sie bitte mit dem Vater dieses Jungen sprechen und ihn überzeugen, seinen Sohn taufen zu lassen?" Und der Missionspräsident sagte: "Nun, ich werde mein Bestes tun." Sie treffen sich und der Vater fragt: "Okay, was bekommt mein Sohn dafür, dass er Mitglied Ihrer Kirche ist?" Und der Missionspräsident sagt: "Ähm, Errettung." Und der Vater sagt: "Okay, fertig." Nein. Er sagt: "Jeder kann die Erlösung versprechen, Villen im Himmel, mit Gold gepflasterte Straßen, aber niemand weiß wirklich, wer es kann und wer nicht. Was bekommt er sonst noch?" Und der Missionspräsident sagt: "Nun, die meisten Vorteile sind geistiger Natur. Die Früchte eines Lebensstils der Heiligen der Letzten Tage sind ein längeres Leben. Die meisten Menschen leben länger als der nationale Durchschnitt. Sie haben eine bessere Ausbildung. Sie haben ein höheres Bildungsniveau. Sie genießen die Vorteile stärkerer Ehen und Familien", und er fährt mit dieser Liste fort.
- 02:41 Die Familien der Heiligen der Letzten Tage haben mit vielen anderen Herausforderungen zu kämpfen, aber im Allgemeinen gehen sie damit mit einer anderen langfristigen Perspektive um, die einen Unterschied macht. Ein weiterer Vorteil ist, dass sie einen internationalen Unterstützungs- und Freundeskreis haben, und diese Verbindungen stärken und helfen den Mitgliedern nicht nur, sondern sie helfen ihnen auch, sich in den Dienst zu stellen." Und der Vater ist sehr beeindruckt. Er sagt: "Okay, gut." Vielleicht, weil er einfach zu viel geredet hat. Er sagt: "Okay, gut. Lass dich taufen." Und schon ist er da. Er ist mit den Gläubigen versammelt. Es heißt, dass er zusah, wie sein Sohn in Weiß gekleidet und von einem Missionar ins Taufbecken geführt wurde. Der Vater dachte nicht an ein längeres Leben oder eine bessere Ausbildung. Er sah zu, wie der Junge aufrichtig einen Bund mit Gott schloss, und er spürte den Geist so stark.
- 03:24 Als die Missionare das nächste Mal zu ihm nach Hause kamen, ging er nicht weg oder gab vor, nicht zu Hause zu sein. Vielmehr ließ er sich von den Missionaren unterrichten, und sie forderten ihn auf, das Buch Mormon zu lesen. Er machte sich nicht darüber lustig. Er las es tatsächlich. Es dauerte nicht lange, bis der Missionspräsident zu einer anderen Taufe, der des Vaters, eingeladen wurde. Der Missionspräsident kam ganz in Weiß gekleidet auf ihn zu und fragte: "Was bekommen Sie dafür, dass Sie Mitglied der Kirche sind?" Und der Mann sagte: "Erlösung."

- 03:54 Sie begannen auch die Früchte des Evangeliums zu erleben. An diese Wendung hatte ich nie gedacht. Warum habt ihr euch versammelt? Dieselbe Frage, warum versammeln wir uns? Oh, es gibt so viele gute Gründe dafür. Und er sah diesen Einfluss und sagte: "Ja, ich möchte, dass mein Sohn daran teilnimmt." Deshalb versammeln wir uns, und ich hoffe, dass diejenigen, die zuhören, besonders wenn sie jung sind, sich daran erinnern können, dass es nicht nur für sie ist. Geht auf die anderen zu, die dort sind, und macht ihnen eine Freude, dass sie auch gekommen sind, um mit euch zusammenzukommen. Sie haben das vielleicht wirklich nötig. Und dann können wir die Frage anders stellen. Warum versammeln wir uns? Wir helfen uns gegenseitig. Wir heben uns gegenseitig hoch. Rettung. Das steht wahrscheinlich ganz unten auf der Liste. Es ist ein erhabener Grund. Es ist ein guter Grund.
- Hank Smith: 04:37 Das gefällt mir, John. Es gibt Mikrosegnungen, Dinge, die ich als Einzelner bekomme, wenn ich das Evangelium lebe, aber es gibt Makrosegnungen, Dinge, die wir bekommen, wenn wir Teil dieser Gruppe sind, wie eine Gruppensegnung, und es braucht die Gruppe, um die Segnung zu bekommen. Warum versammeln wir uns? Es gibt so viele Vorteile, eine Kirche zu haben und eine Gruppe zu sein, eine zusammenhängende Gruppe.
- John Bytheway: 05:00 Ja, es ist ein inspirierender Grund. Wir könnten zu Hause bleiben und unsere Bücher lesen, aber wir versammeln uns. Wir nehmen das Sakrament gemeinsam ein. Wir spüren gemeinsam den Geist und helfen uns gegenseitig durch schwere Zeiten.
- Hank Smith: 05:12 Ja, ich habe schon oft gehört: "Ich kann in die Berge gehen und spirituell sein. Ich muss nicht in die Kirche gehen." Und du hast recht, du könntest wahrscheinlich in die Berge gehen und geistlich sein, aber es gibt Segnungen des Zusammenseins, von denen ich glaube, dass der Herr möchte, dass wir sie erleben. Wir hoffen, dass Sie bei unserem vollständigen Podcast dabei sind. Er heißt followHIM. Ihr könnt ihn dort hören, wo ihr Podcasts hört, und dann nächste Woche wiederkommen. Wir werden einen weiteren followHIM-Favoriten machen.